

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 39.

Mittwoch den 16. Februar

1887.

## Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Chausseehaus**.  
Dienstag den 22. Februar kommen im Waldort  
„**Rahenlohe**“ zur Versteigerung:

- a) Buchen: 90 Rmtr. Knüppel, 50 Hundert Wellen,
- b) Fichten: 30 Stangen III. Classe, 2 Rmtr. Knüppel,  
5 Hundert Wellen, 1,8 Meter lang.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei Holzstoß No. 1  
auf der alten Schwalbacherstraße am Schanzenselde.  
Forsthaus Chausseehaus, den 14. Februar 1887.

Der Oberförster.  
Eulner.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Februar Nachmittags 2 Uhr  
werden in dem Hause Dohheimerstraße 14 dahier 1 Landauer-  
wagen, 1 braunes Stutenpferd und 1 Fuchswallach öffentlich  
zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 15. Februar 1887.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Heute Mittwoch von Morgens 8 Uhr ab wird  
auf der Freibant

**Rohfleisch per Pfd. 36 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Der Ausverkauf im Concurs

**Begeré** kann in dieser Woche  
nur noch Donnerstag den 17. Februar  
Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-  
mittags von 2 bis 5 Uhr stattfinden  
und wird erst Montag den 21. Februar  
Vormittags fortgesetzt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1887.

Der Concurs-Verwalter:

**Ebel, Justizrath.**

## Damenfrisiren

in und außer dem Hause zu mäßigen Preisen.

**Verrücken und Bärte** zc.

verliehen, **Caricaturen** und **Masken** hergestellt zur Un-  
kenntlichkeit.

**H. Meyer, Friseur,**

Webergasse 24.

4411

Zwei überpolsterte **Sopha's** mit Quasten und  
Franzen billig abzugeben bei **H. Gassmann,**  
**Tapetirer,** H. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 4129

## Zur öffentlichen Kenntniß

wird hiermit gebracht, daß heute **Mittwoch den**  
**16. Februar** in dem Terrain zwischen der Karstraße und  
dem Jostener Wege eine **Jagd** stattfinden wird.

Der v. Knoop'sche Oberjäger.

**Geismar.**

4389

## Heute

von Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr:

**Fortsetzung der Wein-Versteigerung**

im Auktionssaale

**8 Friedrichstraße 8**

mit naturreinen echten Rhein- und Mosel-Weinen,  
sowie auch **Ashmannshäuser** in ganzen und halben  
Flaschen. Ich mache das verehrte Publikum ganz besonders  
auf diese Auktion aufmerksam.

370

**Wilh. Klotz, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag, Vormittags 10**  
und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend,  
werden wegen Räumung

**4 Häfnergasse 4**

verschiedene **Garnituren** in Ia Bezügen,  
complete **Betten**, einzelne **Rohhaar-, See-**  
**gras- und Wollmatrassen**, **Plumeaux,**  
**Deckbetten, Kissen, wollene Decken,**  
**Sopha, Chaise-longue, 2thüriger**  
**Kleiderschrank** u. dergl. öffentlich gegen  
Baarzahlung versteigert. 300

Die Gegenstände sind heute Nachmittag von  
2 bis 5 Uhr zur gef. Besichtigung ausgestellt.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare  
Letztgebot. **A. Berg, Auctionator.**

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die **Fachklassen für Kunsthandarbeit** (Kunst-  
sticken etc.) und **kunstgew. Malerei** (Ornament und  
Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelins- etc.-Malerei) bieten  
Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von  
den Anfangsgründen bis künstlerischer Vollendung. Honorar  
pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin  
4357 **Julie Vietor.**



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

## Adalbert Vogt & Co.

Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

**nur dieser Helm!**

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.

4395

### Familien-Nachrichten.

#### Zodes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß gestern Abend unser Töchterchen

#### Elisabeth

nach schwerem Leiden verschieden ist.

Wiesbaden, den 15. Februar 1887.

4355

Jacob Hölzer und Familie.

Größtes und billigstes



**Sarg-**  
Lager und -Fabrik

von

**Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.**

Holz- und Metallsäрге,

auch den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Säрге . . . von Mk. 130 an.

Metall-Säрге . . . " " 180 "

Übernahme ganzer Leichen-Conducte und von Leichen-Transporten im In- und Auslande bei billigster Spesenberechnung und unter Garantie.

Gratis-Aufbahrung der Leichen mittelst Katafall und 4 Leuchtern mit 16 Wachskerzen. — Unentgeltliches Ankleiden der Leichen bei jeder Sarglieferung.

22670

**Schellfische,** frischeste Zufuhr von 30 Pfg. an (je nach Größe) empfiehlt die  
117 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Klein. Ofenseher u. Buzer, wohnt Goldaasse 9. 3909

Ein Silberschrank billig zu verk. Wegergasse 19. 122

Domino's von 30 Pfg. an zu verk. Wegergasse 27. 4385

Zwei elegante Mästen-Anzüge (Breziosa und Harlekin) find billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. rechts. 4413

Mästen-Anzug (Wolse) a. ol. od. a. vl. Schachstr. 1. I. 4388

**Orchestrion** billig zu verkaufen. Näheres Emserstraße 61. 4399

Ein Pferd (transportabel), noch in gutem Zustande, wird z. kauf. gef. von W. Abler, Conditior, Lannusstraße 26. 4423

Ein feines, kleines Schophündchen preiswerth zu verkaufen Langgasse 40. 4393

### 25 Mark Belohnung!

Am verflossenen Montag zwischen 7 und 8 Uhr Abends wurde an der Bedürfnis-Anstalt auf dem Schillerplatz eine Scheibe von ruckloser Hand eingeworfen, sowie vor circa 14 Tagen durch eine Schleuder zwei Scheiben; voriges Jahr wurde die Anstalt in der Rheinstraße mit schwarzer Farbe Morgens zwischen 6 und 7 Uhr von Babenhänden beschmiert und vor einigen Wochen erst die Anstalten in der Rheinstraße, auf dem Schillerplatz und auf dem warmen Damm. Wer mir einen dieser Thäter so angibt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

4394 M. Candidus, Webergasse 37.

### Wegen Mangel an Raum

billig zu verkaufen: Ein Kanape mit 6 Stühlen, 1 nutz. Consolchen mit Spiegel, 1 nutz. Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Küchenschrank und 2 große Weithür. Kleiderschränke mit Weißzeug-Einrichtung, 1 Brandkiste, mehrere complete Betten und Bettwerk, Alles noch sehr gut erhalten.

A. Görlach,

4384

16 Mehrgasse 16.

Wegen sofortiger Wohnungsräumung werden Lannusstraße 26, 2. Etage, heute Mittwoch und morgen Donnerstag, Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr folgende Möbel aus freier Hand verkauft: 1 feiner Culvre poli-Salonlüster für Petroleum, 1 Auszugtisch für 10 Personen, 2 nutzbaumene Pfeiler-spiegel mit Trumeau, 1 Plüschgar nitur, Sopha, 6 Sessel, 4 vollständige, französische Betten, 1 ovaler Tisch, 2 große Waschkommoden mit Marmorauflage, Nachtschränken, Verticow, Teppiche, 1 Chaise-longue, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 2 Küchentische, 4 Holzstühle, Rohrstühle zc. 4428

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Friedrichstraße 36, Hinterhaus 1 St. 1. 4403

Zwei polirte, nutzbaumene Betten mit Rahmen, Rohhaar-matratzen und Keil unter Garantie zu verk. Kirchgasse 22. 1326

3 einf. Damen-Masken-Anzüge zu verk. Wauergasse 8, I. 4425

### Verloren, gefunden etc.

Ein Kind verlor am Samstag in der Adelheid- oder Dranienstraße einen Ohrring. Abzugeben Dranienstraße 8, Laden. 4343

Auf der Eisbahn Dietenmühle wurde ein Kinder-Armband (blau-weiß) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Victoriastraße 9, Parterre. 4387

Ein kleines, braunes Notizbuch am Montag Nachmittag im Nerothal verloren. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 46. 4436

Ein Dähsel von hellgelber Farbe, ohne Abzeichen, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rainzerstraße 11. 4177

Zugelaufen ein Dachshund mit Halsband und Maulkorb. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld Waltamstraße 7, Hinterhaus 1 St. 4363

Herren aller Stände kann ein hübsches Nebeneinkommen, ohne jegliche Auslage, nachgewiesen werden. Adressen beliebe man unter **L. V. 25** in der Exped. abzugeben 4380

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren von Wiesbaden nach **Bierstadt** unserer lieben Großmutter **Caroline Kraft** zu ihrem heutigen Geburtstag.  
121 **K. K. L. C. P. F.**

Gründlichen Gesang-Unterricht erteilt

**Carl Mühlensfeld, Concertsänger.**

Schüler der Herren Professoren Ferd. Sieber zu Berlin und Jul. Stodhausen zu Frankfurt a. M.,  
**Walramstraße 28. 4328**

Man bittet um Adressen von Herren oder Damen, welche **Stunden** in der Stenographie nach englischem System in der engl. Sprache geb. können. Off. n. „**Englisch**“ a. d. Exp. 125

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine französische Bonne, Kindergärtnerinnen, deutsche Bonnen und bessere Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 4409  
Kammerjungfern, perfecte und angehende, feinere Hausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, jüngere Mädchen aus besseren Familien, welche noch nicht gedient, als Kindermädchen zc., passende Stützen der Hausfrauen, Haushälterinnen für Private, Mädchen zu einzelnen Damen zc. empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4409

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Waschen und Büßen. Näh. Moritzstraße 12, Seitenbau, Dachlogis. 113

Eine perfecte Köchin wünscht Stelle zum **1. März, am liebsten in einer Pension. Näheres in der „Stadt Frankfurt“, Webergasse.** 111

Eine feimbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sof. Stelle d. **Stern's Bur.**, Friedrichstr. 36 4:04

Ein braves Mädchen, in der Küche und Hausarbeit tüchtig, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum **1. März** eine Stelle als Mädchen allein. Empfohlen wird dasselbe und nähere Auskunft erteilt Grathstraße 15, Barterre. 4419

**Hotelzimmermädchen** empfiehlt **Ritter's Bureau**. 4409

**Mädchen** aus gutsituirter Familie, 21 J. alt, welches im Hotel kochen gelernt, f. St. bei guter Behandlung. Photographie u. Auskunft d. d. Bur. **Ries**, Marktstr. 12. 119

Ein kräftiges Hausmädchen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Barterre rechts. 4408

Ein gebildetes, junges Mädchen (aus Hannover) sucht feinere Stelle zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau oder bei einz. Dame. Offerten unter **B. L. postlagernd Paderborn** erbeten. 4417

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4414

**Hotelzimmermädchen**, 2 provere, hier fremd, empfiehlt für **1. März** d. Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 118

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, das im Nähen und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle und kann am **1. März** eintreten. Näh. Kerostraße 9, 2 Treppen. 109

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. **Walramstraße 12, 1 Stiege.** 112

**Hausbursche.** Ein junger, kräftiger Hausbursche mit guten Empfehlungen sucht auf bald Stellung durch **Grünberg's (Vinder's) Bureau**, Schulgasse 5. 4415

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Geisbergstraße 18. 4370

Eine Waschfrau gesucht Friedrichstraße 37, 5th. 2 St. 128

Herrschafsköchin, eine feinere und eine Köchin für Privathotel, sowie Kaffeeköchinnen sucht

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4409

Gesucht auf gleich und später Köchinnen für Herrschaften und Restaurants durch **Feilbach**, kl. Schwalbacherstraße 9. 110

**Gesucht:** 2 Hotelköchinnen, 1 bgl. Köchin, 2 Hausmädch. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 123

Eine tücht. Köchin nach ausw. (Sohn 40 Mt.), 2 gutbürgerl. Köchinnen, 1 perf. Jungfer, 1 feinere Hausmädchen, 6 Mädchen als solche allein, Zimmermädchen in ein Privathotel u. 3 starke Küchenmädchen f. Grünberg's (Vinder's) Bur., Schulgasse 5. 4416

Ein starkes, reines Mädchen gef. **Karlstraße 2.** 4412

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht bei

**Röhrig**, Langgasse 23, Seitenbau links. 4400

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Helenenstraße 8, Barterre. 4435

Ein braves Hausmädchen wird zum **1. März** gesucht Adelheidstraße 14, 1 St. h. 4368

Gesucht ein Mädchen z. Serviren Hellmundstr. 33, B. 4407

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 33 im Laden. 4430

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Moritzstraße 15, Barterre rechts. 4427

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahreneres Mädchen gesucht Hochstraße 4, 1 Stiege hoch. 4421

Gesucht ein Mädch. zur Dame d. Fr. Schmitt, Schachstr. 5. 108

## Eine Amme,

welche mindestens 3-4 Monate genährt hat, wird sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 29, II. 114

Ein **Wochenschneider** für dauernde Beschäftigung gesucht große Burgstraße 17. 4172

**Kellner** sucht für die Carnevaltage **Ritter's Bureau**. 4409

Gesucht 1 Herrschaftsdiener, 4 Herrschaftsköchinnen, 2 Weibzeugbeschließerinnen, Hotel-Zimmermädchen, ca. 16 Mädchen für allein in Herrschaftshäuser durch

**Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 4422

Ein unverheiratheter, kräftiger Bursche wird als **Ausläufer** für ein Baaren-Geschäft in dauernde Stellung vor sofort gesucht. Offerten unter **B. 60** an die Exped. d. Bl. 4405

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

Ein junger Herr sucht per April ein möblirtes Zimmer mit Kaffee zu mäßigem Preise. Offerten unter **W. G. 177** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4339

Ein Zimmer mit Cabinet oder ein großes Zimmer, einf. möbl., Sonnenseite, in den nord-östlichen Hauptstraßen gesucht. Offerten unter **B. K. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4382

Zwei möblirte Zimmer werden von einem Herrn zu miethen gesucht. Gef. Off. unter **A. B. 69** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4401

Angebote:

Hellmundstraße 27 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf **1. April** zu vermieten. 4432

Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“, sind während der Dauer des Carneval-Festzuges drei Fenster im **1. Stock** zu vermieten. 127

Langgasse 40 zwei heizbare Mansarden sof. zu verm. 4392

Langgasse 45 eine Mansarde sofort zu vermieten. 4366

Ludwigstraße 13 eine kl. Wohnung auf **1. April** zu vm. 4371

Schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Barterre. 4390

4-5 möblirte Zimmer mit 2 Balkons, auf Wunsch auch Küche nebst Zubehör, in schönster Lage, dicht am Curhaus, sind vom **1. März** oder **1. April** ab zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 4418

kl. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 4426

**Möbl. Zimmer** frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche) Friedrichstraße 19, 2. Etage. 23164

Zwei Mädchen können Schlafstelle erhalten Schachstr. 5, I. 107

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

### Wähler-Versammlung

in Erbenheim.

Alle Wähler, welche sich für die Wahl des Herrn

### Landes-Director Sartorius

interessiren, werden zu einer Versammlung auf heute Mittwoch den 16. Februar Abends 7 Uhr in die Wirthschaft „Zum Löwen“ eingeladen.

4326 Das nationalliberale Wahl-Comité.

Empfehle bei Gelegenheit des Carnevalzuges mein

### Restaurant Tivoli, Wilhelmstraße No. 4,

!!! gegenüber dem „Victoria-Hotel“!!!

in nächster Nähe der Bahnhöfe und Haupt-Passage des Zuges.

Restauration à la carte den ganzen Tag, sowie großes, ausgewähltes, kaltes Buffet.

Mäßige Preise. — Keine Weine. Achtungsvoll

Carl Herborn.

4420



### Katholischer Gesellenverein.

Heute Abent: Metzelsuppe, wozu freundlichst einladet  
120 Gg. Laufer, Hausmeister.

### Garantirt ächter Menescher Ausbruch

empfehl als bestes Stärkungsmittel für schwächliche und franke Personen in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pfg. F. Klitz. 4148

### Mainzer Actien-Bier

per 1/2 Flasche 20 Pfg., per 1/4 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus empfiehlt H. Martin, Metzgergasse 18. 4396

### Eingewickelte Werf-Bonbons

per Pfund 45 Pfg.

in der 4410

### Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.

### Werf-Bonbons

per Pfd. 60 Pfg. bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 4228

### Zum Carnevalzug.

Werf-Bonbons und Louis Schild, Anall-Erbjen. Saalgasse 3. 4359

### Prima Rindfleisch à Pfd. 46 Pfg.

for während zu haben Adlerstraße 34. 4373

Feinste Ostender Seezungen

à Pfd. 1.20. In fetten Cablian im Ausschnitt 60 Pf., echte Egm. Schellfische 35, Laberdan 50, holl. Bollharinge, russ. Sardinen, Kollmöpse, feinst marinirte Haringe à 10, Kieler Sprotten und Büdinge zc. zc. empf. hlt  
4424 Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

### Männer-Gesangverein

# „Alte Union“

Fastnacht-Dienstag

Abends 8 Uhr:



## Grosser Masken-Ball



mit Vertheilung

von 10 äusserst werthvollen Maskenpreisen im

## „Römer-Saal“.

Der Eintrittspreis beträgt für Herren und Masken Mk. 1.50, eine Dame (Nichtmaske) frei, jede fernere nichtmaskirte Dame 50 Pf.

Karten sind zu haben bei den Herren Schneider, Cigarren-Handlung, Metzgergasse 24; Becker, Cigarren-Handlung, Langgasse; Killian, Hut- und Kappen-Lager, Michelsberg; Scappini, Handschuh-Fabrik, Langgasse; Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse; Mappes, „Zum Landsberg“, Häfnergasse; Kraft, Gastwirth, Schwalbacherstr. 3; Niederé, Gastwirth, Nicolasstrasse; Holtmann, Gastwirth, Walramstrasse; Hager, Gastwirth, Schachtstrasse; Brühl, Gastwirth, Castellstrasse; Nagel, Gastwirth, Schwalbacherstrasse, sowie in den Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatt“ und „Wiesbadener Anzeigebblatt“.

Cassenpreis: 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder wollen sich legitimiren durch Jahreskarte.

Unsere verehrlichen Freunde und Gönner ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

94

Der Vorstand.

### Caspar Führer's Bazar,

Hauptgeschäft:

2 Kirchgasse 2,

Filiale:

29 Marktstraße 29,

empfehl Specialitäten in Kinderwagen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten amerikanischen Kastenwagen zum Liegen und zum Sitzen in großer Auswahl und billigen Preisen. 4354

### Flaschen-Bier.

Empfehle dem geehrten Publikum ein vorzügliches Export-Bier in 1/2 Flaschen à 18 Pf., 1/4 Flaschen à 9 Pf. und liefere jedes Quantum frei in's Haus unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brummer,

812

Kreuzgasse 5, „Rheinischer Hof“.

### Frisches Wildschwein

im Ausschnitt bei

Ign. Dichmann,

4431

5 Goldgasse 5.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

**Sprudel.**

**Zum Besten der Armen.**

Heute Mittwoch den 16. Februar Abends 7 Uhr 11 Min.:

**ELITE-CONCERT**

der

Hofkünstler Seiner Tollheit des Prinzen Carneval unter Leitung des närrischen Musik-Directors Herrn **Moritz Pohl.**

**PRO-GRAMM.**

- Ouverture zu „Fatinitza“ . . . . . Närrische Capelle.
- Prolog . . . . . vom Virreche.
- Die Leipziger Stadtsoldaten, in Costüm Sprudler M. Schmidt und Aug. Engel.
- Duett aus „Undine“, in Costüm . . . . . F. Bornträger und G. Abler.
- Der Schnellmaler . . . . . Carl Schulze.
- Ouverture zu „Methusalem“ . . . . . Närrische Capelle.
- Harfen-Solo „Elegie“ von Oberthür Fräulein Breitschuck.
- Des Königs Grenadiere . . . . . Sprudler G. Abler.
- Sprudel-Potpourri . . . . . A. Röder.
- Musik-Stück: Sprudel-Jubiläums-Marsch von Abt.

**Zehn Männer und kein Mädchen.**

Carnevalistische Burleske in 1 Akt.

Musik von Franz von Suppé und anderen Componisten.

**Närrisches Personal:**

- Herr v Schönhahn, Gutsbesitzer Sprudler Carl Schweisguth.
- Danubia, die Oesterreicherin . . . . . Fräulein Carl Schulze.
- Hidalga, die Castilianerin . . . . . Moritz Schmidt.
- Britta, die Engländerin . . . . . Carl Ackermann.
- Maschinka, die Baierin . . . . . Georg Mondorf.
- Pomaria, die Portugiesin . . . . . Max Frey.
- Alminia, die Tirolerin . . . . . Hector Kraatz.
- Limonia, die Italienerin . . . . . Richard Lipp.
- Schlumba, die Bulgarin . . . . . August Engel.
- Marianka, die Böhmin . . . . . Carl Eichelsheim.
- Preziosa, die Arragoneserin . . . . . Philipp Engel.
- Sidonia, Wirthschafterin . . . . . Wilhelm Lehmann.
- Agamemnon Paris, Thierarzt II. Cl. Sprudler Georg Abler.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landsitz.

Unterer Saal: **Ausverkauft.** Gallerie, soweit noch Raum vorhanden: **2 Mk. 50 Pf.**

**Karten-Verkauf** an der **Tagescasse** im Hauptportal des Curhauses. 99

**Zum Carneval**

empfehle **Knall-Erbsen** zum Werfen in verschiedenen Größen. 4434 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

**Möbel-Magazin**

43 Taunusstraße 43

empfehlst dein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling, Tapezirer,**  
43 Taunusstraße 43.

37

**K a f f e e ,**

rohen und gebrannten, von 1 Mk. anfangend bis 1 Mk. 60 Pfg. empfiehlt **H. Martin, Mehrgasse 18.** 4397

**Wiesbaden.**

Die Gesellschaft „Sprudel“ feiert in diesem Jahre ihr **fünfundzwanzigjähriges Jubiläum.**

Bei dieser Gelegenheit veranstaltet die Gesellschaft am **Sonntag den 20. Februar Mittags 1 1/2 Uhr**

einen

grossen **carnevalistischen**



**Festzug**



durch die **Hauptstrassen** der Stadt, **und zwar unter Betheiligung zahlreicher geselliger Vereine.**

Ihre Mitwirkung haben ausser einer grossen Zahl Einzel-Theilnehmer die folgenden Wiesbadener Vereine etc. zugesagt: Bäcker-Genossenschaft, Concordia, Droschkenbesitzer-Verein, Fecht-Club, Fleischer-Innung, Gartenbau-Verein, Kriegerverein „Germania-Allemania“, Die Küfer Wiesbadens, Lügen-Club, Männergesang-Verein, Männer-Turnverein, Militär-Verein, Narren-Club, Neue Concordia, Radfahrer-Verein, Radfahrer-Touren-Club, Rhein- und Taunus-Club, Schützen-Verein und Jagdfreunde, Sonnenberg - Wiesbaden, Turn - Gesellschaft, Turn-Verein.

**Sieben Musikcorps**, davon eins beritten, sind für den Zug gewonnen. Die Direction der Staatsbahn und der Hessischen Ludwigsbahn haben für diesen Tag **Extra-Züge** in Aussicht genommen.

Nach dem Zuge Dinners in allen Hotels der Stadt.

**Das offizielle Programm**

erscheint in den **nächsten Tagen** und ist durch jede **Buchhandlung** zu beziehen.

**Der kleine Rath der Gesellschaft** „Sprudel“.

99

**Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.**

Die Herren Vertreter werden zu einer

**General-Versammlung**

auf **Donnerstag den 24. Februar Abends 8 Uhr** in den Rathhausaal, Marktstraße 16, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Mittheilung einer Entscheidung der oberen Verwaltungsbehörde; 2) Statuten-Aenderung; 3) Reuewahl des Vorstandes. **Der Kassenvorstand.** 53

Das Eintreffen meiner sämtlichen in- und ausländischen Stoffe zeige hiermit ergebenst an mit der Zusicherung, daß nur feine und geschmackvoll angefertigte Kleidungsstücke geliefert werden.

**Jean Reuf, Herrenschneider,**

**Goldgasse 10** (neben Herrn Zumbler Rohr), 4133 vom 1. April ab Schwalbacherstraße 12, Part.

- Eingemachte Bohnen . . . . . per Pfd. 18 Pf.,
- abgedröhte . . . . . 20 "
- Sand-Kartoffeln " . . . . . per Kumpf 22 u. 24 "
- Maus-Kartoffeln . . . . . per Kumpf 34 "
- blau-Kartoffeln . . . . . " 30 "
- Rübsl . . . . . " per Liter 50 "
- prima Schmalz . . . . . per Pfd. 50 "

empfehlst **H. Martin, Mehrgasse 18.** 4398

Ein **hocheleganter Masken-Anzug** (Eigenerin) ist billig zu verleihen **Helenenstraße 18, Parterre.** 4402

Tages-Kalender.

Wittwoch den 16. Februar.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr in dem Saale der Gewerbeschule.
Wahlversammlung der nationalliberalen Partei Abends 7 Uhr im „Löwen“ zu Erdenheim.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. Februar. 36. Vorst. (91. Vorst. im Abonnement.)

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des B. Sardou.

Personen:

Table listing cast members and roles for 'Der letzte Brief'. Includes Prosper von Bloc, Titus von Banhove, Clarisse, etc., and their respective roles like 'Herr Reuble', 'Herr Köchly', etc.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Die Fischer.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Ausgeführt von B. v. Kornagst und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 17. Februar: Der Postillon von Conjeuneau.

Lokales und Provinzielles.

\* Zu der gestrigen 7. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Verlé, Cron, Göb, Hauser, Käpberger, Mädlar, Koder, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. Die in den Dittiriken „Himm. löhr“ und „Kessel“ (früher Schulz'scher Wald) stattgehabten Holz-Versteigerungen erhalten die Genehmigung. Der Gesamt-Erlös beträgt 1018 M. Ein wiederholtes Gesuch des Herrn Hrk. Becker um Ertheilung der Concession zum Schankwirtschafts-Betriebe in dem Landhause Dambachthal 25 wurde an die Accise-Commission verwiesen. Genehmigt wurde dagegen das Gesuch des Herrn Restaurateurs Phil. Schiebener zum Betriebe der Schankwirtschaft in dem Hause Wellritsstraße 15 („Zum Hohenollern“). Der Herr Vorsitzende berichtet, daß nach Mittheilung des Herrn Dr. Benkart, als Vertreter der Stadtgemeinde, Herr Hof-Capellmeister a. D. Reich in seinem mehrfach erwähnten Prozesse gegen die Stadtgemeinde wegen zu hoher Besteuerung vom Reichsgerichte abgewiesen worden sei. Desgleichen sei Herr Färber Bischoff mit seinem Prozesse gegen die Stadt vom Reichsgerichte abgewiesen. Die Gesellschaft „Sprudel“ theilt in einer Einladung dem Gemeinderath mit, daß das für nächsten Sonntag nach dem Zuge stattfindende Festsessen im Curhause um 5 Uhr beginne. Da durch die in Costüm erscheinenden Teilnehmer sich wohl ein echt rheinisch-carnevalistisches Bild biete, so lade der Vorstand den Gemeinderath zur Theilnahme ein. Die „Deutsche Vereinsbank“ in Frankfurt a. M. theilt der Gemeindebehörde mit, daß die Aufnahme der neuen städtischen Anleihe im Frankfurter Börsen-Coursblatt (durch Vermittelung der Handelskammer) gegen Zahlung von ca. 500 Mark stattfinden könne. Der Gemeinderath beschließt diese Aufgabe, da den mit der Nassauischen Landesbank gestipulirten Bedingungen entsprechend die Aufnahme erforderlich ist. Kenntniß erhält das Collegium von dem am 23. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr stattfindenden mündlichen Verhandlungstermin des Bezirks-Ausschusses, über die Festsetzung der Fluchlinie der Hafnergasse. Herr Bürgermeister Heß beantragt, betreffs des zu liefernden Armenbrodes für das nächste Budgetjahr den üblichen Modus der Submiffion, welcher sich bewährt habe, beizubehalten. Es sind pro Jahr ca. 100,000 Pfund Brod erforderlich. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Zimmermeisters Jacob Asteheimer, betr. Unterkellerung eines Theils des Hofraums seines Baugrundstückes Ecke der Walram- und Frankenstraße; b) des Herrn Landwirths Moriz Dörr, betr. Errichtung eines Hintergebäudes und eines Pferdestalles auf seiner Besetzung Bleichstraße 37; c) des Herrn Weichers August Feitsh, betr. Verlegung einer Trockenhalle von der Stuberischen Wiese nach dem Berger'schen Grundstücke im Wellritsthal und zwar auf

Widerruf; und d) des Herrn Damenschneiders Phil. Meherer, Errichtung eines neuen Hintergebäudes im Hofe seiner Besetzung Berg 10. Das Gesuch des Herrn Metzgermeisters Ludwig Ganberger, betr. Neubau eines Vorder- und Hinterhauses an Stelle abzuliegenden Liebergasse 50, wird unter Beugnahme auf die Aeußer der Kreisbau-Inspection auf Ablehnung begutachtet, da das projectirte Hintergebäude nach seiner jetzigen Disposition nicht den Vorschriften §§. 36 resp. 40, 63 und 64 entspricht, indem die beiden Seitenflügel nicht als 6 Meter an das Vordergebäude heranrücken und hier Thür-Fensteröffnungen erhalten sollen. Ferner ist der hintere Bichthof nur in der Breite von 2,90 Meter projectirt und liegen hier die Fenster von 11 Zimmern und Küche, sowie eines Pferdestalles einander gegenüber. Lieferung von 17 Subjellen wird Herr Schreiner Christmann zu tragen. Folgende von Herrn Ingenieur Richter zum Vortrag gebracht Gesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Architekten J. D. Rath, betr. Neubau eines Landhauses nebst Herstellung der Entwässerungs-Anlage auf dem Terrain Nerothal 35 (vorbehaltlich Ertrag der Gasleitungsgasse und Hinterlegung von 50 M. Caution für Instandhaltung bezw. Wiederinstandsetzung des Trottoirs); und b) dasjenige des Herrn Schreinermeisters Louis Bauer, betr. Neubau eines Wohnhauses an Stelle abzuliegenden alten Gebäudes Römerberg 7 (vorbehaltlich Hinterlegung einer Caution von 50 M. für Instandhaltung des Trottoirpflasters). Herr Assessor a. D. Julius Müller beabsichtigt den Neubau einer Villa auf dem Bauplatze Geisbergstraße zwischen No. 17 und 19. Die Straße ist nicht canalisirt und auf der Ostseite nicht regulirt. Die Genehmigung kann daher auf Grund eines Dispenses nur unter Bedingung befristet werden, daß Gesuchsteller vorher auf die Freiseines Baugrundstückes die baustatutarischen Verpflichtungen erfüllt. Unter dieser Bedingung kann die geplante Hausentwässerung nach dem Dr. Bürger'schen Privat-Canale vorläufig und widerruflich zugelassen werden. Die Herren Gebrüder Kahn wollen auf ihrem Grundstücke neben dem Terrain der Schlachthaus-Anlage (an der Schlachthausmühle) Backsteinmauer zur Herstellung von ca. 500,000 Steinen errichten. Rücksicht auf die unmittelbare Nähe des städtischen Kühlhauses, welche durch die Wärme und die Ausdünstungen direct geschädigt wird, ist mit Rücksicht auf das nahe Verwaltungsgebäude der städtischen Schlachthaus-Anlage wird das Gesuch auf Ablehnung begutachtet. Es wird überdies bemerkt, daß auf dem Grundstücke sich genügend viel Holz zur Herstellung von 1/2 Million Steinen finden wird. Das Gesuch des Gezelebesitzers J. Heide, betr. Neubau eines Wohnhauses auf dem Baugrund an der Bahnstraße, wird nach §. 2 der Bau-Statuts auf Ablehnung begutachtet. Dem Gesuchsteller muß überlassen werden, wo der vorherigen Freilegung und des straßenmäßigen Ausbaues der Bahnstraße bis zu ihrer Mündung in die Emserstraße mit der Stadtgemeinde in Verhandlung zu treten. Die Herren Gebrüder Müller, Zimmermeister, beabsichtigen den Neubau eines Wohnhauses auf ihrem Baugrund an der Franken- und Balthasarstraße. Gegen das fragliche Gesuch ist an sich nichts einzuwenden, gemäß §. 2 des Bau-Statuts muß das Gesuch jedoch vorerst auf Ablehnung begutachtet werden, da die Gesuchsteller an eine unfertige Straße zu bauen beabsichtigen und dieserhalb baustatutarischen Verpflichtungen zu erfüllen haben. Ferner haben die Betenden die durch Abstumpfung der Ecke des fraglichen Neubaus verbleibende Grundfläche unentgeltlich in das Eigenthum der Stadtgemeinde abzutreten. Die bezüglichen Verhandlungen sind eingeleitet. In besonderen Bedingungen wird für das wiederholte Gesuch des Herrn Wilhelm Maurer, betr. die Erbauung einer Villa Kapellenstraße Dispens-Ertheilung auf Grund der §§. 3-10 des Orts-Statuts befristet resp. die Zustimmung des Bürger-Ausschusses vorbehalten. (Hier geheime Sitzung.)

✓ Wesentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 14. Februar. Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Rath Schröder. Die schon vielfach mit der Gerechtigkeit in Conflict gerathene Tagelöhner Johann Scherer und Julius Herzog, sowie der Maurer Jacob F. haben am 10. und 11. December v. J. dahier am Döschelweg in einem Gebäude, welches dem Fuhrunternehmer Müller gehört, in welchem letzterer Knochen und Lumpen aufbewahrt, einen Einbruch verübt. Die beiden ersten Angeklagten, welche sich im weichen gehalten Rückfalle befinden, werden zu hohen Gefängnisstrafen, und Scherer zu 2 Jahren und Herzog zu 1 Jahr 3 Monaten, F. aber 4 Monaten verurtheilt. Den beiden Erstgenannten wurden außerdem bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt. Die dem hiesigen Metzgermeister Eduard E. gegen das ihn wegen Hausfriedensbruch verurtheilende Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts eingeleitete Berufung wurde unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auf die zweite Instanz verworfen. Der wegen Landfriedens vielfach verurtheilte Schneider und Musikan Johann Mannebach von Niedermendig ist nicht mehr wegen Diebstahls und Bettelns angeklagt. Durch die Verhandlung wurde nachgewiesen, daß der Angeklagte am 11. Januar v. J. in der Gasse gebettelt und dem Stations-Verwalter Thomas einen Kissenüberzug abgewendet hat. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Der 16 Jahre alte, schon zweimal verurtheilte Hausbursche Peter St. von Winkelstein scheint das Sprichwort zu rechtfertigen: „Was Fäden will werden.“ Bei dem Wirth Hebel dahier hatte er eine seine Verhältnisse sehr gute Stelle als Hausbursche erhalten, indem außer freier Schlafstelle und Kost monatlich noch 10 M. erhielt. Am 9. d. M. auf einem Zimmer schlief sein Kamerad, der Kellerer Theis, der eines Tages in der Freude seines Verzens dem Angeklagten erzählte, daß nun bald seine 100 M. erpart habe, wobei er seinen Koffer öffnete und die glänzenden Goldstücke vor den Augen des Hausburschen aufschüttelte. Aus reinem verdrehten Uebermuthe erbrach St. zwei Tage vor seiner

Ro. 15. Geb...
Ro. 14. Fr...
Ro. 13. Sch...
Ro. 12. an...
Ro. 11. Ju...
Ro. 10. h...
Ro. 9. d...
Ro. 8. w...
Ro. 7. w...
Ro. 6. w...
Ro. 5. w...
Ro. 4. w...
Ro. 3. w...
Ro. 2. w...
Ro. 1. w...



jetzt ungehalten gelassen; er mache es auch hierin, wie sein großer College, er komme erst vor der Auflösung. Windthorst sage, der Papst sei in allen Dingen unfehlbar, aber in Politik vertiche er nichts. In der Theater-Neubaufgabe sei ein erkennlicher Schritt geschehen, dieselbe sei zum ersten Male an eine Commission verwiesen. Das Rathhaus gehe mit affenartiger Geschwindigkeit seiner Vollenbung entgegen. Er spreche die Hoffnung aus, daß der gute Rath „drin“ nicht so theuer sein möge, als das schöne Rathhaus. Mit Bezug auf einen kürzlichen Sensations-Projekt meinte Durchlaucht, der betreffende „Kleine“ werde daraus auch nicht viel größer hervorgehen, und wenn von den Zeugen verlangt worden, die reine Wahrheit zu sagen, so sei das in diesem Falle sehr schlimm gewesen. Es bestand natürlich kein Zusammenhang und war ein reines Spiel des Zufalls, daß an diese, auf allen Seiten des Hauses dankbare Zuhörer findenden politischen und unpolitischen Streiflichter des wolleken Kanzlers sich ein Duett aus „Die lustigen Weiber“ reihte, mit welchem der „echte“ Vice D. und Sprudler G. M.-f als Sir Bach bzw. John Fallstaff sowohl durch Maste als Stimme und Spiel Erfolg erzielten, die es als bestimmt erscheinen lassen, daß ihnen zwischen heute und morgen schon ein Engagements-Antrag aus Hamburg zugehen wird. Die Production athmete in der That Theaterluft“. Und da man in derselben — wie man jüngst hören konnte — sich ja Nichts übel zu nehmen braucht, so nahm jetzt ein anderer „Kobize“ (Sprudler Tr.) die grausame „Hinrichtung“ seines Borgängers auch nicht trumm, entrollte vielmehr zum allgemeinen Ergötzen das „Theater-Repertoire einer Provinzialstadt“ in so fein-humoristischer Art, daß man sich zu dieser „jungen Kraft“ allezeit gratulirte. Ueberhaupt spielte der „Nachwuchs“ in der zur Rüste gehenden Saison eine ziemliche Rolle. Auch der General der Prinzengarde, Se. Excellenz Jacobus von und zu Janto, gehört zu den „Epigonen des Sprudelgeschlechts“. Er präsentirte sich in voller Gala und hielt, empfangen mit allen seiner hohen Charge gebührenden Ehren und mit dem „Orden der Tapferkeit“, den er sich durch seine Thaten wohl niemals verdienen wird, decorirt, eine Ansprache, aus der zu entnehmen war, daß Se. Excellenz toujours en vendette, die Militärfrage im „Sprudel“ also durchaus zufriedenstellend gelöst ist. Die glanzvolle „Audienz“ war der Vorkäuser einer noch glänzenderen Feier für den Präses. Sprudler Sch. pries in warmer, gebundener Rede die Verdienste des Herrn Heyl um Gründung und Fortbestand des Sprudels während eines Vierteljahrhunderts und übergab ihm als Erinnerungs- und Anerkennungszeichen einen frischgrünen Lorbeerkranz und ein prächtiges Angebinde, das an anderer Stelle näher beschrieben ist. Als darauf Präses H. tiefbewegt gedankt und die Hoffnung ausgesprochen hatte, daß es ihm nach abermals 26 Jahren vergönnt sein möge, den Humor, der ihn jung erhalten, ebenso wie heute zu pflegen, da fand der Jubel seine Grenzen, lönte vielmehr erst in dem darauf angestimmten „Jubiläum-Festmarsch“ harmonisch aus. — Den Faden der Vorträge nahm Sprudler Emil Str. wieder auf mit „Betrachtungen über den Congreß für innere Medizin“, welche ebenjowenig ihre Wirkung verfehlten, wie das Duettistenpaar Sprudler N. und Sr. mit ihrem Couplet „Lang, lang ist's her“, dem sie auf vielfeitiges Verlangen in Gemeinschaft mit dem Sprudler W. R. als „Wiener Coupletfänger“ noch eine Wiederholung des stimmungsvollen „Der Musik kommt“ zugeben. Das „fahrende Volk“ fand in zwei Schutlerjungen (Sprudler Aug. und Wül. G.) gelehrige Schüler. Sie befangen die Weiden und Freuden dieser angehenden Jünger Crispins mit einer Lebhaftigkeit, die auf einen ebenso gesunden Humor als „äußeren Menschen“ schließen ließ. Sie rückten unter lauten „Halloh“ aus, um das „Fährchen“ einzulassen, mit welchem Sprudel-Zauberer Schröder die ganze Gesellschaft wieder einmal „baff“ machte. Aus ihren tief sinnigen Betrachtungen über die Kraft der Medien, in welche diese geheimnißvolle Kunst sie versetzt, wurden die Sprudler endlich angenehm aufgerüttelt durch die Ankündigung des „Vierecks“. Sein Fehlen unter den Vortragenden der letzten Sitzung dadurch genügend entschuldigend, daß er den „Strengel“ gehabt, plauderte das gemüthliche alte Haus vom „Sprudel-Jahrmart“, von „Reinfällen“, von „Mondscheinsäure“, von einer kürzlich erfolgten „lebenslänglichen“ Verlesung und Anderem mehr und entsiffelte durch seine vielen Treffer in Wit und Satyre eine ungebundene Heiterkeit, welche der äuzerst animirten Sitzung einen würdigen Schluß verlieh. Offiziell ver kündete denselben Präses H. unter Bekanntgabe einiger geschäftlichen, auf den „Zug“ Bezug habenden Mittheilungen und dem Ausdruck der Hoffnung auf ein frohes, gesundes Wiedersehen im nächsten Jahre.

\* Der Carnevalzug, dessen Programm heute oder morgen erscheinen und in allen Buchhandlungen gegen wenige Reichsmittel käuflich sein wird, umfaßt nach den in der vorgezogenen letzten General-Versammlung des „Sprudel“ vom Comité gemachten Entschlüssen 24 Nummern, zählt mindestens 250 Schritte und überhaupt ca. 600 Theilnehmer. Was die von demselben zu erwartende Pracht und den zu verkörpernden Humor anlangt, so glaubt man sagen zu können, daß der Zug keinem seiner Vorgänger in den rheinischen Carnevalstädten nachsteht wird. Als Sache des Publikums und insbesondere der nicht am Zuge sich beteiligenden Sprudler wurde es bezeichnet, ihren Theil dazu beizutragen, daß das Bild ein lebendiges werde, namentlich sollen die Mitglieder des „Sprudel“ an diesem „Ehrentage“ sich mit ihrer Mühe bedecken und, wie in anderen Carnevalstädten, sich dadurch „vor aller Welt“ zum Narrenreich bekennen. Zwei Bingerer Carnevalvereine haben die Nachricht hierher gelangen lassen, daß sie am Sonntag „in Hausen“ sich hier einfinden würden. Also Glück auf!

\* Das Jubiläums-Geschenk, welches im Verlaufe der letzten Sprudel-Sitzung Herr Heyl überreicht wurde, besteht aus je 24 Ehrlöffeln, Gabeln, Messern, Kaffeelöffeln, 1 Terrinenschüssel und kleinem Zubehör in schwerem Silber und befand sich in einem prächtig ausgeführten

Sammet-Gürt mit silbernem Schilde, welches die Widmung trägt: „Der Sprudel seinem Präsidenten Ferdinand Heyl zur Erinnerung an das 25jährige Jubiläum. 1862—1887“. Das Schilde umgibt ein silberner Lorbeerkranz. Mit der Lieferung dieses kostbaren Andenkens war das altrenommirte Geschäft des Herrn Juwelers Ad. Schellenberg in der Webergasse betraut.

\* Im „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ wird Herr Reinhard nicht am Mittwoch, sondern am Freitag den 18. c. im „Schützenhof“ einen Vortrag halten.

\* Besitzwechsel. Herr August Flad hier selbst hat von Frau Ehr. Schnorr Wwe. in Siebrich deren in der Adolphstraße dortselbst belegene Hofraithe zum Preise von 40,000 M. gekauft.

\* Ein kleiner Brand, den Hausbewohner Löschten, entstand am Montag Abend in einer Remise des früher Lauterbach'schen Hauses am Markt.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Mittwoch den 16. Febr.: „Narziß“. Donnerstag den 17.: „Carmen“. Samstag den 19.: „Am Clavier“. Der verwunschene Prinz“. Sonntag den 20.: „Fra Diavolo“. Wiener Walzer. Montag den 21.: „Der Zigeunerbaron“. Dienstag den 22.: „Gasparone“. Mittwoch den 23.: „Der verwunschene Prinz“. Wiener Walzer.

\* Hans von Bülow's Mitwirkung in einem Concert der königlichen Musikschule in Würzburg wurde von der Regierung wegen der befürchteten Demonstrationen untersagt.

**Aus dem Reiche.**

\* Zur Reichstagswahl. Die „National-Zeitung“ erfährt, eine kaiserliche Proclamation betreffs der Reichstagswahlen werde nicht erfolgen.

\* Graf Herbert Bismark hat nach der „Kölnischen Ztg.“ dem französischen Botchafter gegenüber die neuliche Aeußerung des Grafen Molite vom Ernst der Lage dahin interpretirt, diese Worte bezögen sich nicht auf die auswärtige Politik, sondern auf die Entzweiung Deutschlands in inneren Fragen.

\* Der Bundesrath hat die Verhängung des kleinen Belagerungsstandes über Stettin und Umgebung beschlossen.

\* Landtag. Im Herrenhause eruchte am Montag der Präsident die Abtheilungen, Dienstag eine Commission zu wählen für die angekündigten kirchenpolitischen Geleze, falls dieselben in der Zeit eingehen sollten, während deren das Haus nicht verlammet ist. — Hierauf wurde die Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Rheinproving unter Ablehnung einzelner Abänderungsanträge durchweg nach den Anträgen der Commission genehmigt.

\* Der Czar an Kaiser Wilhelm. Die „Nationalzeitung“ meldet aus St. Petersburg, in den letzten Tagen sei ein ungemein freundlich gehaltenes Schreiben des russischen Kaisers an Kaiser Wilhelm abgegangen.

**Vermischtes.**

\* Standesrechtlich erschossen. Nach dem „Ehrenfriedersdorfer Amts- und Bohenblatt“ wäre ein aus der Nähe von Ehrenfriedersdorf in Sachsen stammender Soldat, welcher unter Mitnahme seines Repetir-Gewehres desertirte und dasselbe an Frankreich verkaufte, zur Strafe für diesen Landesverrath am 6. Februar Früh 8 Uhr in Metz standrechtlich erschossen worden.

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Waesland“ von Antwerpen am 13. Februar in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig als einspaltige Petitzeile.

Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, die in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Leidender versäume deshalb die bewährten, von Cornphäen der Wissenschaft als vorzüglich wirksam anerkannten

**Malz-Extract-Präparate**

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau zu gebrauchen. Diese Präparate wirken zugleich nährend und stärkend.

Malz-Extract in Flaschen à M. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg.

**Huste-Nicht**

Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. 50

Beiteinlagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 3579), bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 15822

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinsiedener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 1

### Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 18. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem Staatswaldbezirk „Kiffelborn“ No. 7, gleich unterhalb der Platte, öffentlich versteigert:

- 6 Stück buchene Werkholzstämme von 5—8 Meter Länge und 50—66 Ctm. Durchmesser, glatt und geradspaltig, von zusammen 14 Festmeter,
  - 331 Rmtr. buchene Scheite, darunter solches zu Werkholz für Wagner, Bürstenmacher u. s. w. geeignet,
  - 103 Rmtr. desgl. Knüppel, 1 Rmtr. eichene Knüppel,
  - 4 Rmtr. desgl. Stockholz und 4500 Stück buchene Wellen.
- Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887. Zusammenkunft im Schlage bei Holzstoß No. 1. Fasanerie, den 9. Februar 1887. Der Kgl. Oberförster. Klindt.

80

### Holzversteigerung.

Freitag den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindefeld Distrikt „Eichendell“

42 eichene Stämme von 69,72 Festmeter zur öffentlichen Versteigerung. Bemerkt wird, daß sich viele Stämme darunter befinden, welche sich zu Schreiner- und Glaserholz eignen. Sambach, den 11. Februar 1887. Der Bürgermeister. Kraft.

383

### Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Frühjahr eine praktische und theoretische Gesellenprüfung zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche bis dahin ihre Lehrzeit vollenden und in deren Geschäften keine Innungen bestehen oder deren Meister keinen Innungen angehören. Wir ersuchen nun hiermit die Lehrmeister, die betr. Lehrlinge längstens bis zum 15. März c. anzumelden. Die Gegenstände werden gelegentlich der Zeichnungs-Ausstellung im April mit ausgestellt und der besten prämiirt werden. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 77



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei (Original-Preise.) J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6. 17591

## Crepe-Trauerhüte

und

## Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorräthig.

Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32, Band-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung. 2438

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herren-Garderobe, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Muster stehen zur Verfügung. Achtungsvoll

**J. Gauert,**

1923 Grabenstraße 11, Ecke der Goldgasse.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Kiehm, Säfergasse 17, 2 St. 4071

## Männergesangverein Concordia.

Fastnacht-Sonntag den 20. Febr., Abends 8 Uhr beginnend:



**Grosser Masken-Ball** mit Preisvertheilung für die elegantesten resp. originellsten Masken im „Hotel Victoria“.

Der Eintrittspreis beträgt für Herren und Masken 2 Mk., eine Dame (Nichtmaske) frei; jede fernere Dame 50 Pfg.

Karten sind bei den Herren J. Bergmann, Cigarrenhandlung, Langgasse 22, Karl Hack, Kirchgasse 11, und Louis Stemmler, Goldgasse 2, zu haben.

**Cassenpreis 3 Mk.**

Wir laden unsere werthen Mitglieder und Freunde zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

89

Der Vorstand.

## Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Fastnacht-Montag den 21. Februar Abends 8 Uhr:



**Grosser Maskenball** im „Römer-Saal“,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst einladen.

Karten für Nichtmitglieder à Mk. 1.50, eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pf., sind zu haben bei den Herren Schneider, Metzgergasse 24, Seibel, „Der Muckerhöhle“, Günther, „Römer-Saal“, und Candidus, Berggasse 37.

Karten für Mitglieder (Masken) à 50 Pf. sind bei Herrn Ballhaus, Goldgasse 20, zu haben.

Carnevalistische Abzeichen sind am Saaleingange zu lösen. Der Vorstand. 265

## Hemden nach Maass:



Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,** No. 38. **Herren-Bazar.**

## Privat-Entbindung.

Damen finden freundliche Aufnahme bei **Juliane Hartmann, Mainz,** Kirchgarten 10. (No. 18176) 91

Mein **Atelier für künstliche Zähne** befindet sich nach wie vor große Burgstraße  **3**   
neben dem Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“, zunächst der Wilhelmstraße, was zu beachten bitte.  
Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai. 3265

11949

## Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.  
**E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.**

## == Zurückgesetzt ==

habe ich vor meinem Umzuge in die Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz, eine Parthie **Herren- und Damenwäsche, Damen- und Kinderschürzen, Kinderkleidchen in Wolle und Waschstoff, feinere Thegedecke, Tischtücher und Servietten, Parade-Handtücher, türkischroth Tischzeug am Stück, Gerstenkorn-Badetücher, Bademäntel etc. etc.**

**Adolf Stein, Webergasse 14.**

2789

Grösste Auswahl  
aller Arten  
**Kasten- und Polster-  
Möbel.**  
Specialität:  
**Betten.**  
Billigste Preise.

### Möbel-Fabrik und Lager

von

## Moritz Herz & Co.

Inhaber: Slegm. Hamburger,

**34 Friedrichstrasse 34.**

Uebernahme  
ganzer Ausstattungen.  
Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-  
und Herrenzimmer-  
Einrichtungen  
in jedem Stil u. jeder Holzart  
unter Garantie. 4050

## Heute und morgen

kommen hier für auswärtige Rechnung diverse Waaren, als:

**Leinen, Hemdentuch, Schürzen und Bettzeuge, Tricotagen,  
Tischdecken, Gardinen und Bettvorlagen,**

für und unter der Hälfte des Fabrikpreises zum fabelhaft billigen

## == Ausverkauf. ==

**Häfel-Sophaschoner** 2 Stück 25 Pf., **Häfel-Nächtischdecken** 30 und 40 Pf., **Kommodendecken** 60 Pf., **Häfel-**  
**stoff zu Tisch- und Sophabezügen**, Meter 40 Pf., **Tüll-Chales** 85 Pf. schwarze **Alpaccaschürzen** 1 Mt., **Tüll-**  
**decken** 25 Pf., **reinleinene Taschentücher** 20 und 25 Pf., **leinene Wischtücher** 25 Pf., **abgepaßte grau- und weißleinene**  
**Rüchen- und Stuben-Handtücher** 3 Stück von 1 Mt. an, **Tischtücher** Mt. 1.25, **Bielefelder und Schlesi-**  
**Halb- und Reinleinen, Hemdentuch, Dowlas und Chiffon**, beste Waare, sehr billig, **Servietten**, farbige **Schürzen**  
und **Bettzeuge** prima Qualität, **wollene Unterröcke** für Damen, **hochelegante Plüsch-Bettvorlagen** Mt. 1.25,  
**Zwirn-Gardinen**, **englische Tüll- und gestickte Schweizer Tüll-Gardinen**, sowie ein **Posten Tüll-Gardinen-**  
**Reste** von 2—3 Fenster, unter der Hälfte des Fabrikpreises. **Gardinen- und Wäsche-Spielen** von 10 Pf. an, **Quasten**  
von 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 6 Mt., **Piqué-Waffel-Bettdecken** schwerster Qualität, **weiße Schweizer Stickereien** zu fabelhaft billigen,  
aber streng festen Preisen. — Der Ausverkauf findet nur einige Tage von **Vormittags 9 bis 1 Uhr** und von **Nach-**  
**mittags 2 bis 8 Uhr** statt im Laden

## 7 Häfnergasse 7.

4210



### Carneval.

Zur bevorstehenden Saison empfehle <sup>2788</sup>  
**ca. 100 ganz neue Perrücken**  
zum Verkauf oder zum Verleihen.  
**Louis Jaeth, Coiffeur, Schulgasse 15.**



**Masken-Anzüge und Domino's**  
in **Seide und Bercal** zu vermieten  
**Webergasse 46, Seitenbau.** 1974



### Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884  
**hochelegante Costüme,**  
**seidene Domino's**  
in allen Farben  
zu verleihen und zu verkaufen bei

**Anna Hebinge, Hermannstr. 3, II.**

Eine Parthie silberner Arm-  
bänder, Broschen, Fleischgabeln,  
Zuckerlöffel, Theefiebe, Torten-  
messer, Zuckersaugen, Becher, Pet-  
schaften, Serviettenringe, Butter-  
und Käse-Services, Salatbestecke  
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu  
verkaufen.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hofjuwelier,  
2757 32 Wilhelmstraße 32.

**Zur Ball-Saison** empfehle mich in allen vorkommenden  
Blumen-Arbeiten.  
1541 Ch. Kuhmichel, Helenenstraße 11.

**Ausverkauf** meines **Ladengeschäftes**  
nur noch bis Ende dieses Monats, und werden  
die noch vorräthigen **Kinder-Kleider, Hüthen,  
Kragen, Damen- und Kinder-Wäsche, weisse  
Flanell-Röcke, Rüschen** etc. zu jedem anneh-  
baren Preise verkauft. 2727  
Gr. Burg- **A. Kloninger,** gr. Burg-  
strasse 7. strasse 7.

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**  
empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
**Theodor Elsass,** Königl. Hof-Uhrmacher,  
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

**Damen-** 252  
Hemden aus nur soliden Stoffen à 1.75, 2.—,  
2.25, 2.50 empfiehlt  
Lang- **Simon Meyer,** Lang-  
gasse 17. gasse 17.

**Carneval.**  
Farbigen Schwanepelz-Besatz in verschiedenen  
Farben, sowie Fuchschwänze für den Carneval-Bug  
zu verkaufen oder zu verleihen.  
4144 **C. Braun,** Kürschner,  
Michelsberg 13.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Meine Vergolderei, sowie Einrahmungs-Geschäft  
bringe in empfehlende Erinnerung. — Anfertigung von  
Rahmen, Neivergolden von Spiegeln, Trumeaux u. s. w.  
in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.  
3801 **A. Bauer,**  
Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft,  
19 Dianergasse 19.

**Spiegel, Stühle, Kleiderschrank, Küchenschrank,**  
Alles neu, zu verkaufen Nicolastraße 9, Seitenbau. 4162

Junkermann's

3135

Brosch. Nr. 3.	Hu-	Gebd. Nr. 4.
	mo-	
	ri-	
	sti- kum.	

Neueste und beste Sammlung heiterer Vorträge, Pantomimen,  
Duo-Scenen, Scherzspiele u. c. c. Vorräthig in der **Ebbecke'**-  
schen Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

Wachsperven, weiss und farbig,  
Besatz- und Rüschenperlen,  
Trauerperlen und Trauernadeln

empfehlte W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 4074

**Grosser Inventur-Ausverkauf**  
10 Häfnergasse 10.

Ich mache Jedermann aufmerksam, der noch billige, gute  
Winterwaare kaufen will, auf meine aus bestem Material  
gefertigte **Filzstiefel** und **Filzschuhe**, in größter Aus-  
wahl und spottbillig. **Lederwaaren** für Herren,  
Damen und Kinder bei bekannt billigstem Preis auf  
hiesigem Plage. Große Auswahl **Tanzschuhe** von 3 Mk. an.

**W. Wacker,** Stuttgarter Schuhlager,  
10 Häfnergasse 10, 144  
im Hause des Herrn Hof-Kupferschmied Meyer.

**Zur Carneval-Saison**

halte ich ein reichhaltiges Lager in **Verrücken, Bärten** u.  
zum Verkauf und zum Verleihen.  
Ferner empfehle ich mich den verehrl. Vereinen und Gesell-  
schaften im **Frifiren bei Theater- und carnevalistischen  
Auführungen** bei mäßigen Preisen.  
**Ball-Frifiren** werden auf das Feinste und Billigste in  
und außer dem Hause ausgeführt.

**B. Spiesberger,** Friseur,  
874 Langgasse 45.

**Für Tapezirer**

empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager in  
 $\frac{5}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  Ia **Bett-Drill** zu ausser-  
gewöhnlich billigen Preisen.

**Jos. Raudnitzky,**  
3970 30 Langgasse 30.

**34 Nerostraße 34.**

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues,** sowie  
vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Roh-  
haar-, Seegras-, prima Woll- und Strohmattzen, Deckbetten,  
Rissen** u. s. w. gut und preiswürdig.  
Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von  
**Möbel, Betten** und im **Tapeziren** bei solider und reeller  
Bedienung. **W. Egenolf, Tapezirer.** 28

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen,** sowie mehrere **Violin-** und  
**Cello-Bogen** billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 2305

# S. Guttmann & Co. Wiesbaden,

## 8 Webergasse 8,

empfehlen nachstehende Artikel in großen Sortimenten aussergewöhnlich vortheilhaft.

### Reiße und crème eng-

**lisse Sill-Gardinen,**  
am Stiidt in langen Borhängen:  
125—140 Ctm. breit, Mtr. 70, 80, 90 Pf.  
140—160 " " 100, 120—150 "  
**Abgehäute Sill-**  
**Borhänge,**  
bas Gerflee 6 1/2—7 1/2 Meter lang,  
130—160 Ctm. breit,  
Gerflee 5, 6, 8, 10—20 Mtr

### Sill-Strages

3 in kleinen Borhängen,  
65—90 Ctm. breit,  
per Mtr. 40, 50, 60, 80—100 Pf.

### Manilla-Gardinen

in nur gewebter (nicht gebrodter) Qualität,  
10—100 Ctm. breit, mit Borde und  
Franken, per Mtr. 65, 80—100 Pf.  
140 Ctm. breit, mit zwei Borben und  
Franken, per Mtr. 1.25 bis 1.50.

### Santale-Möbelstoffe

in folgeredten Dessins u. großer Auswahl,  
130 Ctm. breit,  
per Mtr. Mtr. 2.50, 3, 4, 5—6.50.

### Sischbeden

130—150 Ctm. Manilla-Sischbeden mit  
Sorbet u. Diamant, Mtr. 2.50, 3—4.50.  
140—150 Ctm. Sobelin-Sischbeden,  
per Stiidt Mtr. 5, 6, 8, 12, 15.  
140—150 Ctm. Sate-Sischbeden,  
per Stiidt Mtr. 15—18.

### Wollene Bettbeden

in weiß und farbig,  
per Stiidt Mtr. 6, 8, 10—15.

### Waffel-Bettbeden

in weiß per Stiidt Mtr. 2, 2.50, 3, 4, 5,  
in weiß mit bunnt per Stiidt Mtr. 5, 6, 7.

### Galbleinene Betttücher,

160 Ctm. breit u. 2.20 Ctm. lang, gekäumt  
ohne Robt, Stiidt Mtr. 2.40, 2.70, 3.30.

### Cretonne u. Gendentuche,

garantirt beste Qualitäten,  
in roh und gefelcht:  
75—83 Ctm. ungehl. gefelcht, fatiere  
**saare,** per Mtr. 30—35 Pf.,  
83 Ctm. gefelcht, zu Bett- u. Reibmäße,  
per Mtr. 40, 50, 60 Pf.

### Galbleinen

in folcher Gausmacher saare.  
70—75—83 Ctm. breit,  
per Mtr. 40, 50—60 Pf.  
130, 150, 170 Ctm. breit, zu Betttüchern,  
per Mtr. Mtr. 1 bis 1.40.

### Meinleinen

83 Ctm. schweres Gausmacher Seinen,  
Mtr. 70, 80 Pf.  
83 Ctm. feines Gerrenbunter Seinen,  
Mtr. 90, 100, 110—120 Pf.

150—160 Ctm. Reinleinen zu Betttüchern,  
Mtr. Mtr. 1.20—1.80.

160—170 Ctm. feines Reinleinen zu  
Betttüchern  
per Mtr. Mtr. 2—2.70.

### Meinleiene Tischtücher,

**in Gausmacher saare,**  
110—130 Ctm. per Stiidt Mtr. 1.20.  
115—140 " " " 1.50.  
115—150 " " " 2.  
130—170 " " " 2.50—3.

### Meinleiene Tischgedede,

neue Dessins und beste Galtbare in  
Saquard und Damast.  
130—170 mit 6 Seretten, St. Mtr. 7.50-10  
140—140 " 6 " " " 5.50  
140—140 " 6 " weism. farb. Rante 6.—  
160—160 " 12 " " " 10.—  
160—160 " 12 " m. allers. brod. " 15.—20

### Meinleiene Seretten

in Gausmacher Dreil und Saquard,  
per Dobl. Mtr. 5.50, 6.50—10.

### Raffedecken,

granl einen mit Frankon, St. v. Mtr. 1.75 an.  
tischdrotte u. rottblaue " " 2.50 "

### Sandtücher.

Stidgpandbüchler, abgehast.  
Dobl. Mtr. 2.50, 3, 4—6.

Stidgpandbüchler am Stiidt, reinleinen,  
Mtr. von 40 Pf. an.

### Blaues, Satins.

83 Ctm. breit zu Reglige und Reibmäße,  
Mtr. 40, 50, 60 Pf.

80—83 Ctm. breit Reiglig-Satins in 12 Qua-  
sitäten, Mtr. 60, 8, 100—130 Pf.

180 Ctm. Damaste für Blumenanz,  
Mtr. Mtr. 1.20—1.60.

85—160 Ctm. breite weiße und crème  
Roulezanzstoffe.

### Alle Arten Bettstoffe.

83 Ctm. edelstidgrotz Stoffel, Coper und  
Damaft. Mtr. 60, 60, 70—90 Pf.

83 Ctm. Bett-Slamosen, garantirt wol-  
schd, Mtr. 60, 60—70 Pf.

83 Ctm. Bett-Barchent, gefelcht und mit  
Mtr. 80—120 Pf.

83—144 Ctm. glatt und gefelcht, Salet,  
garant. feberd. Mtr. Mtr. 1.20, 1.50—3.

### Blaue und Buntbnd.

unter Garantie für wolgedt.

### Bwoll. Gendeb-Blanche

in glatt und gefelcht, wolgedt,  
Mtr. von 50 Pf. an.

### Gämmlidhe Gutterstoffe

für Schneider u. Schneiderinnen extra billig.  
Reffel in allen Farben, p. Mtr. v. 22 Pf. an.  
Grosf-Reberfible, zweifeltig, " 33 " "  
per Mtr. von 60 Pf. an,  
Gatins in neuen Farben, p. Mtr. 90 Pf.

Den Bestbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jezt zu nie gekanntem billigen Preise.

Reiße und einzelne Hoben unter Herstellungswert.

Für die Ball-Saison empfehlen großartige  
S. Guttmann & Co. Wiesbaden, Webergasse 8.

## Wahlversammlung.

Alle Wähler, welche Anhänger des Septennats sind, laden wir auf Donnerstag den 17. Februar Abends 8 Uhr zu einer Versammlung in die „Kaiser-Halle“ ein, in welcher unser Candidat,

Herr Landes-Director **Otto Sartorius**, sprechen wird.

**C. Ackermann**, Herrenschneider. **F. Almenräder**, Rfm. **Haro Bargaen**, Rentn. **Fr. Bartels**, Drechslerm. **Ph. Beck**, Wagnerm. **Chr. Becht**, Wagnermeister. **F. Bergmann**, Verlagsbuchh. **Gust. Bickel**, Kohlenh. **Dr. Bickel**, prakt. Arzt. **L. Birnbaum**, Badh.-Bes. **Dr. Borgmann**, Decent. **C. Bornträger**, Hofphotogr. **Jul. Brahm**, Architect. **Wolfg. Büdingen**, Hotelbes. **Dr. Bürger**, Apoth. **Paul Bürger**, Bauunterm. **M. Candidus**, Rfm. **Wilh. Caspari II.**, Lehrer. **Dr. Cavet**, R. Garteninsp. **Chr. Cramer**, Schlosserm. **Heinr. Cron**, Rentn. **W. Dahlheim**, Gasthofbes. **Aug. Demmin**, Schriftsteller. **Ferd. Deubel**, Rfm. **C. Duderstadt**, Rentner. **Fr. Dörr**, Badewirth. **Ph. Eckhardt**, Rentn. **C. Eichhorn**, Korbm. **Engisch**, Optm. u. Teleg.-Dir. a. D. **L. Euler**, Architect. **de Fallois**, Schirmfabr. **Dr. Firnhaber**, Geh. Reg.-Rath a. D. **Emil Flohr**, Privathotelbes. **C. Forstmann**, Rentn. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofr. Prof. **Dr. H. Fresenius**, Prof. **Dr. W. Fresenius**, Docent. **L. Freeb**, Stuhlm. **Gärtner**, Lehrer. **E. F. George**, Rentn. **Dr. Greiss**, prakt. Arzt. **Dr. Grimm**, Prof. **C. W. Grün**, Zimmerm. **Fr. Grünthaler**, Bildh. **W. Guckelsberger**, Schuhm. **Gust. Haeffner**, Badh.-Bes. **Heinr. Haeffner**, Badh.-Bes. **Dr. Hagemann**, Archivar. **Jul. Hartmann**, Maler. **Ad. Hartmann**, Maler. **L. Hanson**, Schreiner. **Heinr. Harms**, Schuhm. **H. Hasbach**, Bauunterm. **Emil Hees**, Weggerm. **H. W. Heckelmann**, Schuhm. **J. Heide**, Ziegeleibes. **C. Hensel**, Buchh. **N. Henzel**, Ingen. **Aug. Herber**, Badh.-Bes. **Joh. Hetzel**, Weggermeister. **E. Hillmann**, Capellm. **Fr. v. Hirsch**, Rfm. **Dr. Hintz**, Docent. **C. Heister**, Bergolder. **Dr. Heubach**, prakt. Arzt. **J. Hodel**, Glaser. **Dr. Fr. Hoffmann**, prakt. Arzt. **W. Hofmann**, Glaser. **Jac. Hohlwein**, Schlosserm. **Chr. Kalkbrenner**, Fabrikant. **Fritz Kalle**, Rentn. **W. Keim**, Landgerichtsrath. **E. Kipp**, Wagn. **Klett**, Capt.-Lieut. a. D. **G. Knoll**, Privathotelbes. **W. Kaufmann**, Architect. **Ferd. Kobbe**, Rfm. **H. Koch-Filius**, Rentner. **Dr. med. Koch**, Hofr. **Aug. Koch**, Rfm. **N. Koelsch**, Install. **G. Kullmann**, Rechtsanw. **Dr. v. Langenbeck**, Winkl. Geh. Rath. **Dr. G. Lehr**, prakt. Arzt. **Ph. Lenz**, Wagn. **C. Linde**, Ingen. **Phil. Mauss**, Maurerm. **L. Mack**, Rentn. **G. Mades**, Rfm. **F. hr. v. Malapert-Neufville**, Optm. a. D. **O. Marcus**, Agent. **W. Maurer**, Uhrm. **Alex. Meyer**, Hof-Schornsteinfegerm. **zur Nedden**, Staatsanwalt a. D. **Nicol**, Verlagsbuchh. **Niedner**, Verlagsbuchhändler. **Oehlich**, Reg.-Rath a. D. **Joh. Ottmüller**, Rfm. **Dr. H. Pagenstecher**, Augenarzt. **L. Pfening**, Schreiner. **M. Pohl**, Musik-Dir. **Poths-Wegener**, Rfm. **F. J. Pütz**, Rentn. **Dr. Puller**, Chem. **C. A. Reichard**, Rentn. **F. Reichenbach**, Ingen. **v. Rössler**, Architect. **Carl Rücker**, Rentn. **Georg Rühl**, Rfm. **Ph. Rossel**, Schreiner. **Ph. A. Ries**, Rfserm. **J. Schäfer**, Bürgerm. a. D. **A. Schade**, Schuhm. **Val. Schäfer**, Glaser. **Alfr.**

**Schellenberg**, Architect. **Gg. Schipper**, Photogr. **Schmidt-Cassella**, Rentn. **Fr. Schmidt**, Tapez. **H. Schneider**, Schreiner. **C. Scholz**, Rechtsanw. **Schröder**, Landger.-Präs. a. D. **G. Schumacher**, Rentn. **Gust. Schupp**, Rfm. **L. Schuster**, General-Agent. **Louis Schweitzer**, Schlosser. **Ignatz Schröder**, Reg.-Secr. **Dr. W. Schmidt**, prakt. Arzt. **Dr. Siebert**, Justizrath. **C. Specht**, Rfm. **Sachs**, Rechnungskammerrath a. D. **Strauss**, Tap. **Gottfr. Theiss**, Mühlenbes. **C. Thon**, Vict.-Hdtr. **C. Tölke**, Rentn. **G. Uihlein**, Hof-Schuhm. **H. Valentiner**, Conf. **B. Voltz**, Mühlenbes. **Dr. Vonneilich**, Inst.-Vorsteher. **G. Wallenfels**, Rfm. **Wehrmann**, Justizrath. **Dr. Weidenbusch**, Rentn. **C. Weldert**, Director. **C. Werminghoff**, Rentn. **M. Werner**, Optm. a. D. **H. J. Wiederspahn**, Schreinermeister. **Dr. Ziemssen**, prakt. Arzt. **Fr. Zimmermann**, Fabrikant. 4218

## Hurrah, Carneval!



Gegen Eins. von 25 Pfg. in Briefm. erf. vor Fastnacht Franco-Zus. der „Grossen Wiesbadener Jubel-Fest-Brühbrunne-Kreppel-Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung“ (15. Jahrgang) nach allen Welttheilen.

Wiesbaden.

J. Chr. Glücklich. 1192



**Fastnacht-Donntag**  
den 21. Februar findet in den Räumen des „Saalbau Nerothal“ der seit 20 Jahren so bekannte und beliebte

**grosse Maskenball**

statt.

Karten à 1 Mk. für Herren und Masken sind bei den nachstehenden Depots zu haben: Herr **W. Horn**, Michaelsberg 8, **Ph. Junior**, Kerostraße 36, **Adolf Linnenkohl**, Ellenbogengasse 16, **Heinrich Müller**, Röderstraße 9, **Jean Mondrion**, Saalgaße 1, **Jacob Nauheim**, Adlerstraße 51, **Friedrich Ney**, Römerberg 15, **Martin Seul**, Hirschgraben 21, **J. B. Weil**, Röderstraße 29, in der Expedition des „Wiesb. Tagblatt“, in der Expedition des „Wiesb. Anzeigblatt“ und bei **Chr. Hebinger**, „Saalbau Nerothal“.

Herren (Nichtmasken) können eine Dame (Nichtmaske) frei mit einführen für eine jede weitere Dame ist der Eintritt 50 Pf., welche Karten für letztere nur Abends an der Cassé zu haben sind.

**Cassenpreis für Herren und Masken à Person 1 Mk. 50 Pf.**

Kappen und Abzeichen sind an der Cassé zu haben. Saalöffnung: Abends 7 Uhr. — Anfang des Balles: 8 Uhr. 112 **Das Comité.**

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Daunnen, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

**Löffler & Schmidt**, Lehrstraße 2a, 20061

# Carnevalzug Wiesbaden

Sonntag den 20. Februar 1887.

Nach Beendigung des Zuges findet in untenstehenden Hotels

**Extra Table d'hôte mit Tafelmusik**  
statt.

Abends in sämtlichen Sälen:

**Grosse Restauration.**

Gäste in Costüm sind willkommen.

Bestellungen werden bis Freitag den 18. Februar entgegengenommen im

**Rhein-Hotel.  
Taunus-Hotel.  
Victoria-Hotel.**

4243



## Griechische Weine

Originalfüllungen  
der Firma

**Friedrich Carl Ott,**

Würzburg und München,

empfehlen in den vorzüglichsten Sorten die  
Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,  
WIESBADEN,**

1 früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer

### Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.

### Charcuterie Parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Anfertigung jeglicher Festessen, sowie jeder gewünschten Platte bei billigen Preisen.

3 81

Carl Kilian, Koch.

### Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlen prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1,20 Mk., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1,20 Mk. 18614

### Thüringer Cervelatwurst, la Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter Garantie für Reinheit Mk. 1,30 das Pfund 23802

Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.

### Schreiner-Werkzeug

zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 14 postl. erbeten. 4158

Gegen Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Keuch- und Stich-Husten gibt es kein besseres und wohl-schmeckenderes Genußmittel als den  
C. A. Rosch'schen  
**Fenchelhonigsyrup.**

Allein echt zu haben in Wiesbaden bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb

von

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen

**rohen sowie gebrannten Kaffee.**

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen

**Qualitäts-Kaffee's**

aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen

**gebrannten Kaffee**

No. 6 . . . . . per Pfund Mk. 1.40,

No. 7 . . . . . " " " 1.50,

No. 9 . . . . . " " " 1.60,

No. 12 . . . . . " " " 1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie auch im Preise höhere Sorten in Auswahl. 2207

Kirchgasse 27, **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kaffee, roh, per Pfd. 80, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10 bis 1.60.

Kaffee, gebrannt, per Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30 bis 2.—.

Würfelzucker per Pfd. 30 und 32 Pf.

Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.

Erbsen per Pfd. 12, 14, 16 und 17 Pf.

Bohnen per Pfd. 12, 14, 16 und 18 Pf.

Linsen per Pfd. 18, 20, 25 und 30 Pf.

Kadennudeln per Pfd. 22, 26 und 30 Pf.

Eiergemüsnudeln per Pfd. 30, 35, 40 und 50 Pf.

Türk. Pflaumen, groß und süß, p. Pfd. 20, 25, 30 und 35 Pf.

Weizenvorschuß per Pfd. 15, 16, 18 und 20 Pf.

Ital. Macaroni per Pfd. 30, 40, 45 und 50 Pf.

Reis per Pfd. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.

Gerste per Pfd. 16, 18, 20, 24 und 30 Pf.

Weizengries per Pfd. 18, 20 und 24 Pf.

Feinstes Salatöl per Schoppen 48, 52, 56 und 60 Pf.

Rüböl (bestes Vorschlagoöl) per Liter 50 Pf. 3730

### Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-gasse 49. **Ph. Schlick,** Kirch-gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1.10 bis 2 Mk. per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 30

Ruchenschraube sind zu verkaufen Mauerqasse 12. 1156

500 Bierflaschen, 500 Bordeangflaschen, 200

Weinflaschen billig zu verkaufen Hochstätte 24. 4214

# Werf-Bonbons

zum Fastnachtszuge. Geneigte Bestellungen bitte recht frühzeitig machen zu wollen.

**H. L. Kraatz,**  
Gr. Hoflieferant,  
23 Webergasse 23.

4154

# Bleibtren-Kaffeemehl

als anerkannt vorzüglicher Kaffee-Zusatz empfiehlt per Packet 10 Pfg.

**W. Braun,**  
21 Moritzstraße 21.

1152

# Geflügel,

4135

frisch geschlachtet, gepuht, ein 10 Pfd.-Postcolli junge, fette Poularden, Hühner Mt. 5.60, fette Puter, Puten, Enten Mt. 6.35 franco aeq. Nachnahme. Anton Tohr, Werichs, Uuaarn.

**Tafelbutter,** hochfein, täglich frisch, 9 Pfd. franco unter Nachnahme 8 Mt. 50 Pfg. 3188

Prima geräucherten westf. Schinken per Pfund 90 Pfg. Attendorf i. W. Jul. Hammerschmidt.

**Gemischtes Obst,** 35 Pfd. 7 verschiedene Sorten.

Saalgasse No. 2, **C. W. Leber,** Ecke der Webergasse.

2740

# Korff'sches Kaiseröl!

Bietet absolute Sicherheit gegen Explosionsgefahr. Feinste Marke Brennöl. Zu beziehen zu ermäßigten Preisen bei dem General-Depot von

**Georg H. Lindheimer, Frankfurt a. M.**  
1 (M.-No 5455) Elisabethenstraße 51.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

# Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiesernes Anzündholz, sowie huchenes und kiesernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,**  
Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	15 Mt.,	für 1000 Kilo, bei Baar- zahlung 50 Pfg. Nachlaß,
gewaschene Rußkohlen II. . . . .	17 Mt.,	
desgl. gesiebt . . . . .	18 Mt.,	
desgl. I. Größe . . . . .	19 Mt.,	
desgl. doppelt gesiebt	20 Mt.,	
<b>Anthracit-Rüsse</b> . . . . .	23 Mt.,	

empfiehlt **H. Steinhauer** in Viebrich-Wosbach.  
Bestellungen und Zahlungen bei  
16367 **Herrn A. F. Knefel,** Langgasse 45.

# 34 Wißtbeefenster,

noch neu und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres Delenenstraße 12. 38'9

Gebrauchtes, 2spänniges **Chaisen-Geschirr** zu verkaufen Mauritiusplatz 5. 4068

# Wohnungs-Anzeigen

Seuche:

**Jeune Dame institutrice diplômée à Paris** cherche la table et le logement dans une famille; elle donnerait des leçons en échange. Adresse Expedition du Journal. 3139

Zwei einfach möblierte Zimmer gesucht. Offerten sub L. M. 2 mit Preisangabe an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 6783) 23

Angebote:

**Obere Adelhaidstraße, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon** etc auf 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. Eigenthümer alleiniger Mitbewohner. Näh. Expedition. 4094

**Villa Alexandrasstraße 3** zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

**Blleichstraße 8, 1. Stock, möbliertes Zimmer** zu verm. 3996

**Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße** ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

**Mühlgasse 2, 1. Stock, zwei schöne, leere Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Parterre. 3329

# Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2447

**Rheinstraße 81, 2 St.,** ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mt., auch getheilt, zu vermieten. 20964

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

**Wellrißstraße 22** ist ein gr. Zimmer mit 2 Betten und ein Zimmer mit 1 Bett zu vermieten, event. mit Kost. 3227

**Villa Wilhelmplatz 2** (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Bauureau Wilhelmstraße 15. 24108

# Wilhelmstraße.

2598

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittwe sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter H. 220 i. d. Exp. abgeben.

# Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaue (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

**Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable** möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzerstraße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

**Schön möblierte Zimmer** billigst zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock. 2564

**Zwei Zimmer, eleg. möbl.,** zu verm. Wörthstraße 5, 2 Tr. 3437

**Möbl. Zimmer** an eine anst. Person zu verm. Reugasse 5. 2950

**Möbl. Zimmer, p. Monat** 18 Mt., z. vm. Langgasse 13, III. 3304

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 3953

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 2 St. 4215

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Rheinstraße 37, 2. St. I. 3648

**Schön möbl. Zimmer** z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 91

**Eine Mansarde mit Bett** zu verm. Wellrißstraße 16, 1 St. h. 4101

Ein heizb. Mansard-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 21. 3494

**Große Parterre-Räume** in der Nähe des Marktes und der Gerichte, zu Bureau oder Laden geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 747

**Rheinstraße 15 Parterre-Räume** zu vermieten. 2729

## Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(4. Forts.)

„Ja, es gibt sogar deutsche Gelehrte, die in ihnen verschlagene Seefahrer und Auswanderer aus dem untergegangenen Karthago zu finden meinen,“ sagte der Doctor. „Weiterhin wurde ihre Abstammung nach Asien verlegt, kurz, die Hypothesen sind endlos.“

„Also scheint es, daß man auch an den deutschen Gelehrten-schulen keine sicheren Anhaltspunkte festgestellt hat?“ fragte Dcampo. „Nein. Die Mehrzahl der Forscher hält an einer asiatischen Abstammung fest. Um so mehr interessiert es mich, diese Bauten und Denkmäler selbst in Augenschein zu nehmen, denn wenn keine bestimmten Ueberlieferungen von einem Volke vorhanden sind, wenn Sprache, Sitte, Religion und Eigenarten der physischen Natur des Menschen nicht ausreichen, um sicheren Anhaltspunkt zur Beantwortung der Frage zu geben, so sind es die Baudenkmäler, welche wenigstens zu vergleichenden Schlüssen eine Hand-habe bieten.“

„Bezeichnend für das Schaffen der Azteken bleibt es immer und das macht es schwerer, ihrer Spur nachzugehen, daß sie bei ihren Erzeugnissen den Aufwand von Mühe und Arbeit auf die Nachahmung bestimmter Details verwendet haben, während sich die Aegyptier mehr an die gesammte äußere Erscheinung hielten.“

„Und was sagt man in Bezug auf die Periode, bis zu welcher die Baureste Mexiko's hinaufreichen?“ fragte er nach einer Weile.

„Darüber sind wiederum die Meinungen verschieden. Man ist allerdings berechtigt, den Denkmälern, welche die Spanier schon in zerfallenem Zustande antrafen, ein hohes Alter zuzuschreiben, aber die Berechnung, welche sich auf Beschaffenheit des über sie lagernden Bodens gründet, ist meiner Ansicht nach in einem Lande, wo eine solche Ueberfülle des Wachstums herrscht, eine unzuverlässige.“

„Und finden sich nicht noch Reste von Kunstwerken vor, die das Museum in Mexiko aufbewahrt?“ fragte Felten.

„Doch, Sie finden dort außer den Götzen, dem Opferstein etc. im Vorhofe, kupferne Handwerkszeuge und marmorne Gefäße, die man unter den Baurümmern gefunden, aber sie gestatten auch nur ganz allgemeine Folgerungen. Sie können übrigens diese Gegenstände auch bei uns sehen, meine Schwägerin hat dieselben fast ohne Ausnahmen gezeichnet.“

Das muß eine merkwürdige Frau sein, dachte Felten, die unsere vertauselt schwere Sprache studirt, Alterthümer zeichnet und sich in eine unnahbare Grandezza hüllt — und mit einem leichten Schauer sah er ein altes, vergilbtes Kreolen-gesicht mit Brille vor seiner Phantasie aufsteigen. Eine Tante von ihm, ein Blaustrumpf in des Wortes verwegener Bedeutung hatte ihm diese Kategorie von Frauen für alle Zeiten zuwider gemacht. Indessen diese Zeichnungen konnten ihm doch von Nutzen sein.

„Was sich im Lande an Quellen vorfindet,“ unterbrach Enrique Dcampo seine Gedanken, „werden Sie in der Bibliothek meines Schwiegervaters finden. Seit dem Besuche Humboldt's, der auch unserer Hacienda den Namen gegeben, hat man sich in der Familie für Alles interessiert, was in dieses Fach schlägt.“

Der Doctor bekam einen Schrecken, als er zufällig auf die ihm gegenüberstehende Uhr sah und bemerkte, daß es nahezu Mitternacht war — er hatte sich vorzüglich unterhalten — und wenn er zuweilen einen Blick auf die andere Seite des Tisches geworfen, wo Ernst Barthels mit dem alten Herrn und der schönen Anastasia plauderte, so konnte er nicht zweifeln, daß auch der junge Mann an keine Zeit gedacht hatte.

Als man sich für die Nacht verabschiedete, streiften Felten's Augen noch einmal die schöne Kreolin. Sie stand etwas im Schatten und kam ihm jetzt auch in der That reizender vor, als er je eine Dame ihres Landes gesehen.

Das wird eine stürmische Zeit für Barthels geben, dachte er — und als dieser nicht übel Lust zeigte, ihn noch in sein Zimmer zu begleiten, um seine Bewunderung, wie es seine Art war, in stürmischen Ergüssen laut werden zu lassen — wehrte Felten entschieden ab.

„Ich möchte morgen bei Tagesanbruch in die Brennerei

reiten, Barthels,“ sagte er. „und muß daher versuchen, vorher ein paar Stunden zu schlafen.“

„Und soll ich Sie begleiten, Herr v. Felden?“ gab Barthels zurück.

„Nein, ich denke, es wäre besser, wenn Sie unsere nöthigen Instrumente und Bücher auspacken und ordnen würden. Zu meinen Streifzügen bedarf ich Sie weniger.“

„Und noch eines, Barthels,“ setzte er hinzu, nachdem er schon seine Zimmertüre geöffnet hatte, „halten Sie sich der jungen Dame gegenüber in gemessenen Schranken. Sie können nicht wissen, in welcher Beziehung sie zu dem einen oder anderen der Herren in der Hacienda steht — wir sind das unserem Wirthes schuldig. Gute Nacht!“

\* \* \*

Am anderen Morgen, bald nach Tagesanbruch, ritt Gregor v. Felden nur von einem Diener begleitet zwischen die Höhenzüge hindurch, die hier der Landschaft ein so malerisches Gepräge geben.

Der Charakter derselben ist ein anderer als der der Küstengegend, die er in den vergangenen Tagen durchstreift hatte. Interessant und neu und immer andere Bilder gestaltend waren ihm die tiefen Längenthäler der voneinander getrennten Gebirgs-ketten. So kam es auch, daß er auf einmal die Gebäulichkeiten der Brennereien und Arbeiter-Bohnungen vor sich sah, als er sie am wenigsten vermuthete.

Ein kleines, beinahe im Schweizerstyle gebautes Haus stand oben auf dem Hügel und blickte inmitten silberweißer Cretonen und dunkelblättriger Feigen träumend über die Savanne. Unten im engen Thale, zwischen den beiden Hügeln streckten sich die rauchenden Schornsteine aller möglichen industriellen Gebäude in die klare, sonnige Luft.

Felden stieg vom Pferde, warf seinem Diener die Zügel entgegen und schickte sich an, den schmalen Weg hinaufzusteigen, der oben zu dem Hügel führte.

Nein Landsmann Richter muß ein technisches Genie sein, dachte er, während er auf der halben Höhe ein paar Augenblicke stehen blieb und seine Blicke über das Anwesen schweifen ließ, welches, wie er von Herrn Romero wußte, größtheils unter dessen Leitung entstanden war. Es ist unglaublich, mit welcher Geschicklichkeit er dieses Stück Industrie in eine so schweigende Landschaft gezaubert! Da unten das rege, thatenreiche Leben, das Dampfen der Schornsteine, das Getöse der Maschinen — und hier oben unter dem zauberischsten Blüten-dache, im Schattengefäusel selt-samer Tropenblätter — eines einsamen Menschen traum-angenes Ayl!

Schade, daß keine verzauberte Fee — er war in seinen Gedanken mühelos bis oben auf die Höhe gekommen und blieb plötzlich wie angewurzelt neben einer der Porphyrsäulen stehen, welche die Veranda des Hauses trugen. Hatte denn wirklich ein Zauberstab seinen Phantasien Gestaltung gegeben?

Da oben, nur ein paar Schritte über ihm, unter dem Blüten-schnee der Cretonen, stand wahr und wahrhaftig ein junges Weib.

Er wischte sich mit der Fläche der Hand über die Augen, es war ihm, als wäre das Stimmungsbild da vor ihm, das junge, zauberische Wesen vor der Staffelei nur eine Phantasmagorie, eine Fata Morgana aus der feuchten Luftspiegelung der Savanne gestiegen, die schwinden müsse, wenn er selbst erwache.

Er sah nicht ihr Gesicht, er bemerkte nur eine wunderbar feine Gestalt, die sich leicht, wie hingegossen, über die Arbeit neigte, er sah die schweren, welligen Flechten, die einfach nach Kinderart um ihren Kopf lagen und denen die Strahlen der goldenen Morgen-sonne, wenn sie sich hier und da durch die Blüten drängten, so seltsame Farbe liehen. Das reinste Kasanienbraun verwandelte sich in leuchtendes Rothgold und gab dem Kopf einen bestrickenden Reiz.

Eine solche Farbe und Fülle der Haare hatte er nur ein einziges Mal bewundert auf einem Gemälde spanischer Schule. Was war es doch gewesen? Ja, eine junge Andalusierin vor der Madonna kniend, über deren edlen Kopf durch das hohe Kirchen-fenster hindurch die Strahlen der aufgehenden Sonne glühten. Welche edle Form des Kopfes hatte auch das Mädchen da an der Staffelei! Sie war eine andere als die der Creolin, aber welcher Rasse mochte sie angehören?

(Forts. folgt.)

### Holzversteigerung.

**Samstag den 19. Februar c. von Vormittags 10 Uhr an** wird im Stadtwalde folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) Im Distrikte „Hellsund“, hinter dem neuen Friedhofe: 3 eichene Stämmchen von 39 Decimeter Cubit-Inhalt, 2 Raummeter buchenes Scheitholz, 17 Raummeter buchenes Brügelholz, wobei 1 Raummeter weißbuchenes, 3800 buchene Durchforstungswellen, und 75 birchene Wellen.

2) Im Distrikte „Feligwald“, vorm. „Nauöder Wald“, an der Platterstraße: 4525 buchene Durchforstungswellen (zum Theil Bäderwellen) und 1 Raummeter eichenes Brügelholz.

Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September c. bewilligt. Das Holz im Distrikte „Hellsund“ wird zuerst versteigert. **Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags bei der Leichtweishöhle.**

Wiesbaden, 12. Februar 1887. Die Bürgermeisterei.

### Rathhaus-Neubau.

Im Wege öffentlicher Ausschreibung sollen vergeben werden: 1) **Glaserarbeiten** für den Hauptbau (rund 500 Qu.-M. eichene und 250 Qu.-M. kieferne Fenster); 2) **Schreinerarbeiten** für den Hauptbau (tannene Gang- und Zwischenthüren, eichene Balkenthüren); 3) **Schlosserarbeiten** (Wellblechwände im Kesselhaus).

Verhandlungstag: **Montag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 10, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und die Angebotsunterlagen bezogen werden können. Wiesbaden, 14. Februar 1887. Der Stadtbaumeister. Israël.

### Holzversteigerung.

**Samstag den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend**, kommen im Meidenstadter Gemeinewald Distrikten „Lichtenwald“ und „Biegelhohl“:

- 1 Rmtr. buchenes Scheitholz,
- 9 „ „ Knüppelholz,
- 275 Stück buchene Wellen,
- 1 Weichholzstamm von 0,34 Festmeter,
- 10 Lärchenstämme „ 6,39 „
- 5 Kiefernstämme „ 2,76 „
- 65 Rmtr. kiefernes Scheitholz,
- 33 „ „ Knüppelholz und
- 1100 kieferne Wellen

zur Versteigerung. Die stärkste Lärche hat 14 Meter Länge und 33 Ctm. mittleren Durchmesser.

Meidenstadt, den 15. Februar 1887. Der Bürgermeister. Ring.

Die geehrten Herren **Mitglieder der größeren Gemeindevertretung** werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in die Gewerbeschule (Wellritzstraße) ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, 14. Febr. 1887. Der Erste Pfarrer **Bickel**.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Bauplatz der dritten Kirche;
- 2) Antrag betr. die Vorträge des Herrn Pfarrer Beejenmeyer;
- 3) Antrag auf definitive Einführung des Jugend-Gottesdienstes;
- 4) drei Ersatzwahlen zur größeren Gemeindevertretung.

### Termin-Kalender.

Mittwoch den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeinewald Distrikt „Pfannenberg“. (S. Tagbl. 33.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des in dem hiesigen Walddistrikte 38 „Tannenstück“ der Forsterei Chamseehaus lagernden Fichten-Kubholzes, in der hiesigen Wirtschaft zu Seigenham. (S. Tagbl. 37.)

Feine Parzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Kukirch**, Albrechtstraße 23. Hinterh. 1 St.

## Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

$\frac{1}{4}$  weisse Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpique, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, Blaudruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culen, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

2605 **H. Schmitz,** Michelsberg No. 4.

## UNION-STÄRKE.

Prima Reis-Stärke in vorzüglichster Qualität und von garantirter Reinheit

aus der Stärkefabrik „Union“ von W. Rickmers & Co. Hannöv. Münden.



In sämtlichen gangbaren Packungen in allen besseren Kolonial- u. Materialwaaren-Geschäften käuflich.

Zu allen Zwecken, besonders zur Wäsche und für die Küche gleich vorthellhaft zu gebrauchen.

Man verlange ausdrücklich „Union-Stärke“ und achte auf obiges Fabrikzeichen: die Flagge.

## Karlsruher Hof, Kirch-gasse 30.

Heute Abend von 5 $\frac{1}{2}$  Uhr an:

### Metzelsuppe,

wobei eine frische Sendung **Export-Lagerbier** aus der Brauerei „zur Rose“ in Aschaffenburg in **Bopf** genommen wird. 4349

Achtungsvoll **K. Holstein**.

## Kartoffeln,

gelbe, Westerwälder, lade heute und morgen 1 Wagon an der Ludwigsbahn aus. Bestellungen und Proben in meinem Laden. 4333

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

**Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.**  
**Caroline Schmidt, geb. Hennemann.**  
 4222

**Cigarren.**

Die so sehr beliebt gewordenen **Marken feiner Cigarren:**  
 „Silvana“ 8 Stück 40 Pf., 100 Stück M. 6.50.  
 „La Presa“ 7 „ 40 „ 100 „ 5.50.  
 „Angola“ 8 „ 40 „ 100 „ 4.50,  
 sind in allen Farben wieder vorrätzig und halte dieselben bestens empfohlen.

**A. H. Linnenkohl,**  
 Ellenbogenasse 15.  
 3242

**Zuschneide-Bretter**

in jeder Größe und Stärke für Schuhmacher. Näh.  
 Bleichstraße 19. 4755

**Oesterreichische Goldfische**

 in schönster Auswahl von 10 Pfg. bis 40 Pfg., Meeresscheln in allen Farben sind täglich billig zu haben Vorm. von 8 bis Nachm. 2 Uhr auf dem Fischmarkt. Aufenthalt nur bis Samstag den 19. Februar. Kainz aus Passau. 4248

**Tüchtige Agenten** 4379

für eine **prima Sterbefasse** gesucht. Offerten zu richten an **R. Schaefer**, Haupt-Agent, Launusstraße 47. I.

Ich suche für mein Kohlen- und Coaks-Engros-Geschäft einen gut eingeführten Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

**Theodor Linden,** 4365  
**Sferishu (Wesfalen),**  
 Kohlen- und Coaks-Engros-Handlung.

**Glab-Handschuhe** aller Art werden chemisch gewaschen und in allen Farben gefärbt Kirchgasse 7, Hinterhaus rechts. 412

Für **Bettfedereinigen** in und außer dem Hause empfiehlt sich **Frau Löffler**, Sommerstraße 4. 2758

**Veilchen** sind auf Bestellung zu haben Adlerstraße 13 bei **Ph. Wahl.** 4356

**Damen-Maschen-Anzüge** a. vl. Friedrichstr. 10, B. I. 3676

Sehr feiner, neuer **Maschenanzug** und **Domino** zu verkaufen Kenaasse 12, 2 Stiegen hoch. 1990

**Maschen-Anzüge** zu verleihen Wellrißstraße 27. 3167

Ein **Damen-Maschenanzug** (Walerin) billig zu verleihen. Näh. Expedition. 3007

**Damen-Maschen-Anzug** billig zu verleihen Frankestr. 16, I. 3408

Ein eleganter **Maschen-Anzug** (Ungarin) billig zu verleihen Bleichstraße 11, 3. Stock rechts. 3470

1 schöner **Damen-Maschenanzug** zu verl. Lehrstr. 2, Part. 4266

Mehrere schöne **Damen-Maschenanzüge** billig zu verleihen Bleichstraße 2 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 4265

**Regen-Comin** billig zu verl. Kömerberg 31, Bdh. II. 4147

Ein **Maschen-Anzug**, sowie ein eleg. seid. **Domino** preiswürdig zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Exped. 4353

Ein eleganter **Herren-Maschen-Anzug** zu verleihen. Näh. Exped. 4335

**Pianino** (fr. uzt.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Ein **Kanape** (neu) für 45 Mf. abzugeben Michelsberg 9, II. 3168

Ein sehr gut erhaltener **Krankswagen** mit Häuschen ist billig zu verkaufen Stittstraße 12. 4765

Gute **Waaren-Risten** billig zu verkaufen bei **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 4341

Drei **Waggons** lauter **Ruhdinger** billig zu verkaufen Webergasse 51, Parterre. 4360

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-,** sowie **Porzellan-Malereien**, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten **Thonmodellen-Nippfachen** übernimmt billigt die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.,** Friedrichstraße 19. 4345

Ein erfahrener **Gärtner** empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten von Bier- und Ruggärten**, sowie im **Beschneiden von Bäumen und Sträuchern.** 4347 **Gärtner Bender**, Nerostraße 29.

**Deutsche Doggen,** 4 Monate alt, sind billig zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 18.** 4064

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser** in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falck**, Kleine Burgstraße 7. 87

Ein **Haus** mit Stallung zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre H. J. 48** an die Exped. abzugeben. 4137

Ein **Haus** mit gangbarer **Wirtschaft** im oberen Stadtheile, sehr rentabel, unter mäßigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **B. C. 150** an die Exped. 4048

Mein best. rent. **Wohnhaus** in schöner, freier Lage Abreise halber **unter der Lage** zu verkaufen. Offerten sub **L. H. 16** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4121

**Günstige Gelegenheit!**

Mit **12—15,000 Mf.** kann von einem tüchtigen Mann ein **Haus** in einem Landstädtchen bei Frankfurt a. M. mit **Wirtschaft, Spezereiladen, Tanzsaal** und **Regelbahn** käuflich erworben werden. Vermittler verbeten. Gef. Offerten unter **P. X. 373** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (Man.-No. 5788) 2

Ein **kleines, rentables Geschäft** ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter **F. C. 14** in der Expedition erbeten. 4077

Gesucht auf ein neugebautes **Haus 15,000 Mf.** als zweite Hypothek innerhalb  $\frac{2}{3}$  der Lage. Offerten **T. Z. 100** unter Angabe des Zinsfußes in der Exped. abzugeben. 3796

**Suche 24,000 Mf. erste Hyp., beste Lage, Lage 60,000 Mf., zu 4%, — 13—14,000 Mf. 1. Hyp. à 5%, — 32 bis 36,000 Mf. 2. Hyp. à 4 1/2%, — 11,000 Mf. 2. Hyp., à 4 1/2%, — 10,000 Mf. 2. Hyp., Haus und g. Acker, à 4 1/2%, — 6000 Mf. 2. Hyp. à 5%. Alles Näheres kostenfrei d. **L. Winkler**, Launusstr. 27, 2 St. 4112**

**9000 Mark** nach nicht der  $\frac{1}{2}$  Lage (Landesbank) zu  $4\frac{1}{4}$  auf bald gesucht. Off. u. **R. R. 30** an die Exped. erbeten. 4130

**14,000 Mf.** zu 5% auf erste Hypothek außerhalb gesucht durch **Fr. Mierke**, Häsergasse 10, I. 2871

**11,000 Mf. Rest-Kaufschilling** zu verkaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter **A. H. 25** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 3346

Ein **Geschäftsmann** sucht **200 Mf.** gegen mehrfache Sicherheit und gute Zinsen von 1. März ab auf 6 Monate zu leihen. Gef. Off. unter **K. H. 120** an die Exped. erbeten. 4350

**Hypotheken-Capital**

in bel. Höhe zum jeweil. bill. Zinsfuße bei **Otto Engel,** Agentur des Frankf. Hyp.-Credit-Vereins, Friedrichstraße 26, Part. I. 282

**40,000 Mf.** event. bis 60% der Lage zu  $4\frac{1}{4}$ % auszuleihen. Offerten unter **M. L. 18** in der Expedition erbeten. 4316

**20,000 Mf.** zu 4% auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz.** 4163

**5—6000 Mf.** liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 4352

# Heirath.

Anträge mit Photographie gesucht und offerirt.  
Tactvolle Bedienung und Discretion! Brieflicher  
Verkehr. F. H. 585 Rud. Mosse, Wiesbaden. 42

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie in fachgerechter Ausführung des Obstbaum- und Weinstockschmittes. Näheres Röderstraße 33 im Hinterhaus. 3175

Habe nach einige Gesangstunden zu befehen.

Lilli Harich, Rheinstraße 34, I. 4375

## Unterricht.

Unterstützung beim Studium der höheren Mathematik gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. W. postl. 4367

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

A few young ladies required to join in a course of English conversation lessons Moderate terms. Neubauerstrasse 3, Part. 4024

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame; dasselbe geht auch als Erzieherin bei Kinder. Gef. Offerten beliebe man unter K. V. 6-7 an die Exped. d. Bl. zu richten. 4336

Ein Fräulein sucht als Verkäuferin baldigst Stelle in einem Confections- und Manufactur-Geschäft. Näh. Exped. 4340

Ein Mädchen sucht Kunden im Nähen und Kleidermachen. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 3 St. 4344

Ein junges Mädchen, perfect im Kleidermachen, wünscht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Elisabethenstraße 21, Hth., III. 4377

Eine junge, tüchtige Herrschaftsköchin wünscht Tages- oder Aushilfsstelle. Näh. Häfnergasse 3, 3 Treppen. 4358

Ein junges Mädchen, erfahren in allen weibl. Arbeiten und musikalisch, sucht Stellung zu einer Dame oder größeren Kindern. Offerten unter C. S. 45 postl. Viebrich a. Rh. 4329

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 23. Februar oder 1. März Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem feinen Haushalt. Näh. Michelsberg 32, 1 Stg. 4143

Ein anständiges, gew. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 81, 1 Stiege hoch. 4342

Eine junge Frau sucht Chenkstelle. Näh. Well- ritzstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4376

Ein 25 Jahre alter, verheiratheter Hausknecht sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. Exped. 4389

Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** 4331

für eine Familie nach England eine zuverläss. evang. Kammerjungfer, welche zugleich zwei größere Kinder zu bedienen hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse und Referenzen besitzen, wollen sich von 9-11 Uhr Vorm. im „Hotel Dahlheim“, Zimmer No. 1, melden.

Required an English Governess for a little girl. Apply at „Villa Liebenburg“, Promenadenweg nach Sonnenberg, from 12 to 2 o'clock. 4332

Eine Weiszeugnäherin, die in's Haus geht, gesucht Wilhelmstraße 22, 2. Etage. 4337

Ein Lehrling in ein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 3632

Ein Mädchen, welches gut ausbessern kann, gesucht Rhein- straße 57, Parterre. 4378

Geübte Drüderinnen und Sadirerinnen  
gesucht bei

**Georg Pfaff,**

Metallkapsel- und Staniol-Fabrik,  
Dohheimerstraße 48c. 3201

**Köchin,** selbstständig und zuverlässig, protestantisch, zu einem einzelnen Herrn auf ein adeliges Schloß aufs Land gesucht. Näh. Exped. 4334

Ein gewandtes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Rheinstraße 43, Parterre. 3694

Ein braves Dienstmädchen zum 1. März gesucht Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage. 3795

Gesucht auf sofort ein feineres Zimmermädchen, welches perfect nähen und bügeln kann, und eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse verlangt. An- meldungen i. Viebrich, Schiersteiner Chaussee 5, erb. 4034

Erantenstraße 8 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 4060

Gesucht ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen für sofort Hellmündstraße 28, II. 4142

Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 4205

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen in der feineren Küche und Hausarbeit gut erfahren, zum 1. März gesucht. Näh. Mainzerstraße 4 von 9-11 Uhr Vormittags. 4302

Ein einfaches Mädchen gesucht im Blumenladen kleine Burgstraße 10. 4227

Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. März gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden Neuberger 6. 4145

**N. Burgstraße 4 wird ein ordent- liches Mädchen gesucht.** 4089

Ein junges, williges Mädchen wird nach auswärts als Mädchen allein sofort gesucht. Näh. Schlachthausstraße 1, Parterre. 4330

Ein braves Mädchen findet Vormittags Arbeit Philippsbergstraße 29. 4348

Zum 1. März wird ein junges, fleißiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann, zu einem Kinde gesucht. Näh. Rhein- straße 88, III, Vormittags von 10-12 Uhr. 4161

Ein einfaches, junges Mädchen, am liebsten vom Lande, baldigst zur Beihülfe für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 67, Parterre. 4327

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 34. 4351

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Taunusstraße 26, I. 4361

Ein stilles, fleiß. Mädchen ges. Philippsbergstr. 8, Part. 4381

Auf 1. März ein ordentliches Mädchen gesucht Lahnstraße 2. 4372

Ein tüchtiger Copist wird ausbillsweise gesucht. R. Exp. 4309

## Für höchst originelle Abzeichen

zum 25 jährigen Carneval-Jubiläum werden tüchtige Colporteur gesucht. 4385

Dillmann'sche Buchhandlung, Marktstraße.

## Ein Heizer

findet dauernde Stelle in der Ziegelei von Fr. Bücher in Bierstadt. 4362

Mehrere geübte Schotterschläger finden am Münzberg- stollen sofort Accordarbeit. Näheres daselbst beim Betriebs- führer Ries. 4067

Lehrling kann zu Ostern oder früher eintreten in der Handelsgärtnerei und Baumschule von P. Klein, Kerothal. 4338

Schlosserlehrling gesucht Steingasse 9. 4038

Schneider-Lehrling gesucht Wellritzstraße 6. 24095

Buchbinderlehrling auf gleich oder Ostern gesucht. A. Hiort, Bleichstraße 13. 4120

Ein Schweizer gesucht. Rath'sche Milchur-Anstalt. 3866

Auf Hof Georgenthal wird ein Schweizer sofort und ein Ackerknecht zum 1. März gesucht. Näh. auf Hof Geisberg. 4346

Ein braver Hausburse gesucht. Ch. Kelper, Webergasse 34. 4383

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Februar 1887.)

Freund, Kfm., Plauen. Thielo, Kfm., Berlin. Reinmann, Kfm., Dresden. Wyler, Kfm., Strassburg. Freiherr d'Orville v. Loewenclau, Oberstlieut., Freiburg. Fischer, Kfm., Hannover. Pöhl, Kfm., Magdeburg. Liebrecht, Ruhrort. Feilmann, Kfm., Hamburg. Lenchtenberg, Reg.-Rath, Hamburg. Niemann, Major, Berlin. v. Holstein Major, Coblenz. Pellens, Kfm., Berlin. David, Kfm., Berlin. Cohen, Kfm., Paris. Schad, Finanzrath, Stuttgart. Leo Assessor, Stuttgart. Gayer, Dir.-Rath, Ludwigshafen. Seiz, Baurath, Karlsruhe. Michaelis, Oberst, Karlsruhe. Mieth, Eisenb.-Betr.-Dir., Dresden. Kubala, Major, Frankfurt. Haassengier, Eisenb.-Bauinsp., Berlin. Schmidt, Kfm., Bleichroda. Teichmann, Kfm., Köln. Oberhoffer, Oberst, Berlin. Streckert Geh. Ob.-Reg.-R., Berlin. Budde, Hptm., Berlin. Krohn, Eisenb.-Dir., Nordhausen. Weber, Oberstlieut., Dresden. Frhr. v. Hausen, Major, Dresden. Textor, Reg.-Baurath, Erfurt. Neitzke, Reg.-Baurath, Magdeburg. Jonas, Major, Strassburg. v. Hugo, Oberstlieut., Kassel. Frhr. v. Bissing, Major, Berlin. Frhr. v. Gayl, Major, Berlin. Schneider, Bahn-Director, Blankenburg. Claussnitzer, Eisenb.-Inspect., Elberfeld. Meissner, Reg.-Rath, Köln. Jüttner, Reg.-Rath, Köln. Schmidt, Inspect., München. Heldrich, Inspect., München. Wehrmann, Ober-Inspect. Dr., München. Schnürlein, Major, Stuttgart. Spamuth, Ingen., Kalk. Frhr. v. Mantuffel, Hptm., Münster. Brewitt, Eisen-Bauinspector, Düsseldorf. Lobenhoffer, Major, München. Endres, Hptm., München. Uthemann, Reg.-Rath, Kassel. v. Brun, m. Fr., Potsdam. Wolfsohn, Kfm., Berlin. Klus, Kfm., Wien. Frhr. v. Kress, Hptm., Würzburg. v. Gilgenheimb, Major, Posen. Sieskind, Kfm., Petersburg. Kleize, Kfm., Berlin. Ramboldt, Geh. Reg.-Rath, Hannover. v. Wildenbruch, Major, Magdeburg. Winter, Fr., Rauenthal. Winter, Mainz. Schoppa, Kfm., Dresden. Ilöck, Architect, Homburg. Schelle, Kfm., Cannstatt. Laogheirich Kfm., Chemnitz. Pahn, Prof. Dr., Zürich. Schultheiss, Fbkb, Berlin. Niets, Kfm., Breslau. Kiekert, Kfm., Nölbart. Braun, Kfm., Hannover. Wintzerling, Kfm., Volmarsein. Fischer, Kfm., Stuttgart. Arns, Kfm., München. Gönske, Pfarrer, Stockholm.

Cöllnischer Hof: v. Wentzky u. Petersheyde, Offiz., Ohlau. Hotel Basch: Daltgen, Kfm., Solingen. Främer Wald: Kühn, Fr., Freiburg. Laub, Kfm., Lehr. Fenchel, Kfm., Halle. Wilmanns, Landger.-R., Neuwied. Reis, Kfm., Berlin. Vogel, Kfm., Berlin. Caranastalt Nerothal: Kupffer, Fr. Prof., München. Christensen, Cand.ph., Kopenhagen. Sommerhof: v. Armin, Lieut., Darmstadt. Kuhlmann, Kfm., Bad Ems. Kipper, Kfm., Köln. Erlauer, Kfm., Mainz. Kunkel, Kfm., Mannheim. Manger, Offizier, Indien. Grumatke, Kfm., Dresden. Borstedt, Kfm., Berlin. Leikert, Bürgermeister, Oberlahnstein. Bering, Lieut., Kassel. Baldes, Bürgermstr., Offenbach. Groos, Kfm., Offenbach. Buch, Kfm., Stuttgart. Hotel du Nord: Frhr. v. Eppinghoven, Langenfeld. Clarendon, Offizier, Butzbach. Rhein-Hotel: Graf von Baudissin, Lieut., Wandsbeck. Mirus, Eisenbahn-Direct., Jena. Altvater, Eisenb.-Dir., Giessen. Hüttig, Jena. Ritter's Hotel garni: Schulze, Thann. Römerbad: Alterthum, Fr. m. Nichte, Berlin. Rutypas, Elberfeld. Hesse: Verner, Sir, Irland. Verner, Lady, Irland. Verner, Fr., Irland. Cruys, Dr., Singapore. Weisser Schwann: Edblad, Sundsvall. Frauen-Hotel: Brigtock, Caplan, Homburg. Pelters, m. Fr., Frankfurt. Winkhaus, Fr. m. Tochter, Carlsausen. Hirsch, Kfm., Aachen. Westerberg, Stadtrath, Frankfurt. Grueger, Betriebs-Inspect., Meiningen. Bolk, Ober-Betriebs-Inspect., Oldenburg. Loeser, Eisenb.-Betr.-Inspect., Weimar. Ranafier, Eisenbahn-Maschinen-Inspector, Oldenburg. Hartmann, Kfm., Frankfurt. Hotel Vogel: Busch, Kfm., Mannheim. Metz, Radesheim. Pähring, Kfm., Düren. Stauffer, Bauamts-Assessor, Speyer. Hotel Weiss: Starke, Kfm., Dresden. Bath, Weilburg. Nettelbeck, Reg.-Rath, Köln. Ziegler, Oberstlieut., Köln. Reimer, Archivar Dr., Marburg. Im Privat-Haus: Hotel und Pension Quisisana: Lang, Fr., Querfurt.

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Februar.

Geboren: Am 10. Febr., dem Schreinergehülfen Friedrich Neuhäuser e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 9. Febr., e. unehel. T., N. Maria. — Am 12. Febr., dem Tagelöhner Adam Diebel e. T., N. Margarethe. Verheiratet: Am 12. Febr., der Bäckergehülfe Gustav Wüst von Oberufel im Oberamtskreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Louise Klarmann von Rosbach-Diebrich, bisher daselbst wohnh. Gestorben: Am 12. Febr., Barbara, unehel., alt 4 J. 3 M. 23 T. — Am 13. Febr., der Tagelöhner Adam März, alt 56 J. 11 M. 29 T. — Am 13. Febr., Emilie, T. des Bierbrauergehülfen Max Boffenmaier, alt 9 M. 3 T. Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der letzte Brief“. Tanz. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Sprudel-Elite-Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr. Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet. Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1887. 14. Februar, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunstspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenhöhe (Millimeter).

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenbergr, Oranienstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 14. Febr. (Wichmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“. Der heutige Markt war mit 324 Ochsen, 13 Bullen, 392 Röhren, Stieren und Rindern, 201 Kälbern, 118 Hammeln und 232 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 63-64 M., 2. Qual. 58-59 M., Bullen 1. Qual. 45-46 M., 2. Qual. 38-40 M., Röhre, Stiere und Rinder 1. Qual. 54-56 M., 2. Qual. 46-50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis 60 Pf., 2. Qual. 45-50 Pf., Hammel 1. Qual. 50-52 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Schweine inländische 1. Qual. 52-54 Pf., 2. Qual. 50-52 Pf.

Frankfurter Course vom 14. Februar 1887.

Table with 2 columns: Geld, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Dutaten, 20 Frcs.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold.